

Agende

für

die evangelische Kirche

in den

Königlich Preussischen Landen.

---

Mit

besonderen Bestimmungen und Zusätzen

für die

Provinz Westphalen und die Rhein-Provinz.

---

Berlin, 1834.

Gedruckt in der Dietericischen Buchdruckerei.

# Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. ꝛc.

Thun kund und fügen zu wissen. Unsere Ahnherren, so wie alle Landesfürsten, welche in der Zeit der großen Kirchen-Reformation mit ihren Unterthanen die wiederhergestellte, reine, evangelische Lehre annahmen, erkannten bald die dringende Nothwendigkeit, in ihren Ländern Kirchen-Ordnungen und Algenden einzuführen, welche, ohne die theuer errungene Glaubens- und Gewissens-Freiheit zu beschränken, eine heilsame Einhelligkeit in gottesdienstlichen Gebräuchen bewirken, und der, ganz wider die Absicht der Reformatoren, schnell einreißenden Willkühr Schranken setzen sollten. Mittelt dieser, von angesehenen Geistlichen, größtentheils unter specieller Leitung und mit Beirath, oder wenigstens in dem Geiste der Reformatoren entworfenen, und in Folge landesherrlicher Sanction und Anordnung eingeführten Kirchen-Algenden verbreitete sich, da sie alle nach denselben Grundsätzen abgefaßt waren, in der sich gestaltenden evangelischen Kirche, namentlich in Deutsch-

land, eine beinahe gänzliche Uebereinstimmung der gottesdienstlichen Handlungen und Gebräuche. Jahrhunderte lang erhielten sich diese trefflichen Kirchen=Ordnungen in ihrer ursprünglichen Form und im gesegneten Gebrauche; als aber unrichtige Ansichten über kirchliche Angelegenheiten, Neuerungssucht, Laueheit und Gleichgültigkeit immer mehr überhand nahmen, so kamen sie in demselben Verhältnisse nach und nach so sehr in Verfall und Vergessenheit, daß an den meisten Orten kaum eine traditionelle Erinnerung davon übrig geblieben ist. Der daraus hervorgegangenen und fast überall eingerissenen Unordnung und Willkühr endlich ein Ziel zu setzen, war für alle, denen es um den innern Frieden und festen Zusammenhang der evangelischen Kirche wahrer Ernst ist, schon lange ein fühlbares Bedürfnis. Nur ein Mittel gab es, um dahin zu gelangen und dieses war, den Versuch zu machen, vor allem jene, in der evangelischen Kirche bestandenen, ächt=christlichen Anordnungen der Vergessenheit zu entreißen und ins Leben zurückzurufen, dabei aber auch auf die Anforderungen der Zeit die erforderliche und zulässige Rücksicht zu nehmen. Diese Betrachtung gab die erste Veranlassung zu der am Ende des Jahres 1821 er=

schienenen und später noch vermehrten und verbesserten Kirchen-Agende für die Dom-Kirche in Berlin. Der Beifall, dessen sich diese Agende, welche durch mehrere von Unfern Ansichten und Absichten wohl unterrichtete und in begründetem Rufe und Achtung stehende Geistliche nach den obigen Grundsätzen entworfen worden war, von vielen Seiten zu erfreuen hatte, veranlaßte gleichzeitig den vielfach ausgesprochenen Wunsch, daß recht bald zu einer allgemeinen Verbreitung derselben übergegangen werden möge. Um dies einzuleiten, erfolgte bald nachher die von Uns gutgeheißene vorläufige Umfrage an die Geistlichen jeder Provinz, wonach sie sich für oder wider die Annahme derselben auszusprechen aufgefordert wurden. Der harten und ungerichten Angriffe der Widersacher der Agende ohnerachtet, war das Resultat dennoch ein höchst günstiges zu nennen, indem die bei weitem größere Mehrzahl der evangelischen Kirchen sich in ziemlich kurzer Frist für dieselbe erklärten. Es kamen jedoch hierbei mancherlei Bedenken und Wünsche, oft von sehr widersprechender Art, wie dies unter den obwaltenden Umständen nicht wohl anders seyn konnte, zur Sprache, die theils auf Local-Verhältnisse sich stützten, theils in der Anhäng-

lichkeit an das Gewohnte und in andern Beweggründen ihren Ursprung fanden und zu denen sich noch die verschiedenartigsten Gründe gesellten, welche die Nichtannahme der Agende rechtfertigen sollten. Um nun in dieser Angelegenheit, Unserm Wunsche und Grundsätze gemäß, auf alle Weise mit möglichster Schonung zu verfahren und zugleich das Provinziell-Herkömmliche, worauf man sich bei Darlegung vieler solcher Wünsche berief, so weit, als es, seiner Entstehung nach, nicht als etwas Unbefugtes betrachtet werden mußte, zu berücksichtigen, ließen Wir die Einleitung treffen, daß jene Bedenken und Anträge durch die Consistorien der Provinzen gesammelt und geordnet wurden, um sie sodann nach festgesetzten Grundsätzen einer besondern Commission, bestehend aus den geistlichen Råthen des Provinzial-Consistoriums und mehreren der würdigsten Geistlichen der Provinz, zu sorgfältiger Erwägung und Berathung übergeben, demnächst aber über das Resultat dieser Verhandlungen Uns durch das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten berichten zu lassen. Nachdem nun in der Rheinprovinz und in der Provinz Westphalen ein ähnliches, der daselbst bestehenden kirchlichen Verfassung angemessenes Verfahren Statt ge-

funden, ließen Wir die in Antrag gebrachten und zugestandenen Bewilligungen in diese neue noch mehr vervollständigte Ausgabe der Kirchen-Agende aufnehmen, welche wir darum haben veranstalten lassen, damit nunmehr das Ganze im bessern und gehörigen Zusammenhange erscheine. Solche Gegenstände, die nur auf einseitigen Ansichten und Wünschen beruhten und sich zu einer Festsetzung im Allgemeinen nicht eigneten, konnten, damit das Grundprinzip der Agende, die möglichste Allgemeingültigkeit, nicht gestört werde, nicht in dieselbe aufgenommen werden. Doch sind beide Provinzial-Consistorien mit besonderer Instruction und Vollmacht versehen, um auf sie die billigste Rücksicht zu nehmen. Nach allem, was demnach in dieser wichtigen Angelegenheit geschehen ist, erwarten Wir nun mit Bestimmtheit und fester Zuversicht, daß alle Geistliche dieser Provinzen im dankbaren Anerkennnisse Unserer Landesväterlichen Absichten und unermüdeten Fürsorge für das innere und äußere Wohl der evangelischen Landeskirche, sich, wie es treuen Unterthanen pflichtmäßig gebührt, die Beförderung derselben willig und gehorsamlich angelegen seyn lassen und zugleich auf ihre Gemeinden einzuwirken redlich beflis-

sen seyn werden, um die etwa noch vorhandenen irrigen Ansichten und Mißverständnisse zu heben, damit diese von Uns gut geheißene und auf Unsern Befehl herausgegebene erneuerte Kirchen-Agende fördersamst und überall eingeführt und überall im unveränderten Gebrauche erhalten werde.

Möge Gott dies Werk in seinen gnädigen und allmächtigen Schuz nehmen, es segnen und es Uns und Unsern Nachkommen bis auf die spätesten Zeiten erhalten zur Beförderung wahrer Gottesfurcht und aller christlichen Tugenden.

Berlin, den 19<sup>ten</sup> April 1834.

Friedrich Wilhelm.

## V o r r e d e .

---

Daß es bei der Feier des öffentlichen Gottesdienstes und für die Verwaltung der kirchlichen Handlungen einer feststehenden Ordnung bedürfe, ist in der christlichen Kirche von jeher als Grundsatz betrachtet worden, und das durch alle Zeitalter derselben hindurchgehende Streben, eine solche Ordnung herbeizuführen, aufrecht zu erhalten oder wieder herzustellen, dient zum Beweise, daß sich hierin das Gefühl von einer in der Natur der Sache liegenden Nothwendigkeit geltend gemacht hat. Dabei fällt in die Augen, wieviel die Uebereinstimmung in den gottesdienstlichen Formen dazu beiträgt, das Gefühl der christlichen Gemeinschaft zu erhalten und zu verstärken, und wie wünschenswerth es dem Erbauung suchenden Christen seyn muß, überall dem Bewährten und Gediegenen zu begegnen und gleichsam einen heimathlichen Boden wieder zu finden.

Die Agende für die evangelische Kirche in den Königlich Preussischen Landen ist zunächst aus der Absicht hervorgegangen,



diese Uebereinstimmung, deren allmähliges Verschwinden in der letzten Zeit oft mit Bekümmerniß wahrgenommen worden, zurückzuführen, und den kirchlichen Gebräuchen, gegen den Wechsel der menschlichen Ansichten und Behandlungsweisen, einen festen, auf dem evangelischen Lehrbegriffe beruhenden Grundtypus zu sichern, ohne eine gewisse Mannigfaltigkeit auszuschließen und der freien Bewegung Hindernisse in den Weg zu legen.

Bei der Anordnung des Gottesdienstes ist zugleich, in Berücksichtigung eines Bedürfnisses, welches sich auf mancherlei Weise bemerkbar gemacht hat, darauf Bedacht genommen worden, dasjenige Element desselben, in welchem die Gemeinde ihre gemeinsamen Bekenntnisse und Gefühle selbst ausspricht, wieder mehr hervortreten zu lassen, wodurch jedoch der Predigt des göttlichen Wortes nichts von ihrem Rechte hat entzogen werden sollen.

Da die neueren Versuche auf dem Gebiete der Liturgik in ihrem Mißlingen satzsam gelehrt haben, daß die Redeweise, in welcher die gegenwärtige Zeit ihre Angelegenheiten verhandelt, für die feierliche Ansprache und für den Ausdruck der öffentlichen Anbetung und gemeinschaftlichen Bekenntnisse, welchen ein alterthümliches Gepräge in so hohem Grade zusagt, sich weniger eignet; da überdies das bei dem öffentlichen Gottesdienste und den kirchlichen Handlungen Feststehende von dem Einsseyn der kirchlichen Gegenwart mit der kirchlichen Vergangenheit Zeugniß geben soll: so schien es dringend nöthig, auf das Zeitalter der Reformation zurückzugehen, und aus

den von den Reformatoren selbst, oder doch in ihrem Sinne abgefaßt und von den Landesherren bestätigten, durch eine kräftige und würdevolle Sprache sich allgemein auszeichnenden Agenden, das zum Gebrauche für alle Zeiten Geeignete zusammenzustellen.

Wenn diese Agenden aus der frühern Zeit manches herüber genommen haben, so geschah solches zuverlässig mit vollem Bedacht und nie auch nur mit der mindesten Abweichung von dem evangelischen Lehrbegriffe oder Aufopferung der dem evangelischen Kirchenwesen angemessenen Gestalt, und kann dies ächt-evangelischen Christen keinesweges zum Anstoße gereichen, vielmehr werden sie erfreut seyn müssen, wahrzunehmen, wie die christliche Kirche das Allgemeingültige zu allen Zeiten festgehalten, was auch die in die Agende aufgenommenen Glaubensbekenntnisse, denen gemäß die Kirche sich zu allen Zeiten ausgesprochen hat, zur Genüge darthun.

Die im Jahre 1821 zuerst erschienene Agende hat sich im Gebrauche so segensreich bewährt, daß die allgemeine Einführung derselben wünschenswerth erscheinen mußte.

Die jetzige neue, insbesondere für die Provinz Westphalen und die Rheinprovinz bestimmte, Ausgabe hat indeß einen noch größern Werth erhalten, indem bei Veranstaltung derselben Seine Majestät der König, unser Allergnädigster Herr, in Ihrer treuen Fürsorge für das Heil der evangelischen Kirche, soviel es nur irgend zulässig gewesen, die Wünsche haben berücksichtigen lassen, welche Allerhöchst Ihnen, auf Ihren Befehl, in Folge der Berathungen der beiden Provin-

zial-Synoden der Rheinprovinz und der Synodal-Moderatoren und Superintendenten der Provinz Westphalen, vorgelegt worden sind, und insbesondere auf Beibehaltung langgewohnter, provinzieller liturgischer Eigenthümlichkeiten gerichtet waren. So bietet nun die Agende eine reiche Mannigfaltigkeit dar, die den Geistlichen Gelegenheit giebt, in eigener Auswahl den Bedürfnissen ihrer Gemeinden zu entsprechen.

Nachdem wir Unterzeichnete die obige Darstellung haben vorgehen lassen, fühlen wir uns verpflichtet, als verordnete und berufene Diener des Wortes noch zu erklären: daß nach unserer festen Ueberzeugung die Agende mit den Lehren der heiligen Schrift, als der alleinigen Glaubensnorm unserer evangelischen Kirche, so wie mit dem daraus entnommenen Lehrbegriffe derselben, in allen Theilen völlig übereinstimmt, und können nicht zweifeln, daß die sämtlichen Geistlichen der Provinzen zur Einführung dieser, von Seiner Majestät bestätigten Agende, wie sich gebührt, ernstlich mitwirken und dieselbe, zur ächt-christlichen Erbauung ihrer Gemeinden, in unverändertem Gebrauche erhalten werden.

Möge denn Gott über diesem Werke, wie es in allen seinen Theilen von der Grundlehre des Christenthums: Jesus Christus gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit uns gemacht von Gott zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung (Ebr. 13, 8. 1. Corinth. 1, 30.) durchdrungen ist, mit seiner Gnade walten, und es

gereichen lassen zur Ehre seines herrlichen Namens, zur Förderung seines Reiches auf Erden und zum unvergänglichen Segen denen, die in Christo Jesu zum ewigen Leben berufen sind.

Berlin, den 26<sup>ten</sup> Mai 1834.

Die geistlichen Rätthe des Königlichen Ministerii der Geistlichen u. Angelegenheiten.

Dr. Eylert,  
evangelischer Bischof,  
Hof- und Garnison-Prediger  
in Potsdam.

Dr. Ehrenberg,  
wirkl. Oberconsistorial-Rath,  
erster Hof- und Dom-  
Prediger.

Dr. Neander,  
evangelischer Bischof,  
wirkl. Oberconsistorial-Rath,  
erster General-Superintendent  
der Provinz Brandenburg,  
Propst zu Cölln an der Spree  
und Pastor zu St. Petri.

Dr. Rosß,  
wirkl. Oberconsistorial-Rath,  
zweiter General-Superintendent  
der Provinz Brandenburg,  
Propst zu Berlin und Pastor  
an der St. Nicolais und  
Marien-Kirche.

Dr. Thieremin,  
Oberconsistorial-Rath und  
zweiter Hof- und Dom-  
Prediger.

# I n h a l t.

	Seite.
Allerhöchste Verordnung . . . . .	III.
Vorrede . . . . .	IX.

## E r s t e r T h e i l.

Liturgie zum Hauptgottesdienste an Sonn- und Festtagen und zur Abendmahlsfeier . . . . .	1 — 19.
Allgemeine Bestimmungen und Erläuterungen über die Liturgie	20. 21.
Auszug aus der Liturgie . . . . .	22 — 26.
Abgekürzte und mit Chören versehene Liturgie . . . . .	27 — 32.
Die Vorbereitung zum heiligen Abendmahle . . . . .	33 — 36.
A. Sprüche und Gebete an Kirchenfesten und bei andern be- sondern Veranlassungen:	
1) Im Advent . . . . .	37. 38.
2) Zu Weihnachten . . . . .	39 — 42.
3) Zum Neujahr . . . . .	42. 43.
4) Zur Passions-Zeit . . . . .	43 — 45.
5) Am grünen Donnerstage . . . . .	45. 46.
6) Am Charfreitage . . . . .	46 — 49.
7) Zu Ostern . . . . .	49 — 52.

	Seite.
8) Am Bußtage . . . . .	52 — 55.
9) Am Himmelfahrtstage . . . . .	55 — 58.
10) Zu Pfingsten . . . . .	58 — 61.
11) Zur Todtenfeier . . . . .	61. 62.
12) Am Gedächtnistage der Friedensfeier nach dem Befreiungskriege . . . . .	62. 63.
13) Am Erndtefeste . . . . .	63 — 65.
B. Sündenbekenntnisse zum abwechselnden Gebrauche . . . . .	65 — 69.
C. Sprüche nach dem Sündenbekenntnisse zum abwechselnden Gebrauche . . . . .	69 — 73.
D. Gebete (Collecten) vor der Epistel z. abwechsl. Gebrauche . . . . .	74 — 87.
E. Sprüche vor dem Alleluja zum abwechselnden Gebrauche . . . . .	88 — 91.
F. Sprüche nach dem Glauben zum abwechselnden Gebrauche . . . . .	92 — 94.
G. Beliebige einzulegende Stellen in das allgemeine Gebet . . . . .	94 — 100.
H. Beilagen:	
1) Ermahnung an die Communicanten . . . . .	100.
2) Eine andere . . . . .	101.
3) Dankgebet . . . . .	102.

Musik-Anhang

Zweiter Theil.

Tauf-Form . . . . .	3 — 7.
Confirmation der Kinder . . . . .	7 — 11.
Erauungs-Form . . . . .	11 — 15.
Kranken-Communion . . . . .	15. 16.
Begräbniß . . . . .	16 — 20.

	Seite.
Ordination der Prediger . . . . .	21 — 32.
Die drei allgemeinen Glaubensbekenntnisse der christl. Kirche	33 — 41.
Katechismus für evangelische Christen . . . . .	42 — 48.
Beilagen: 1. Anrede an die Patren . . . . .	48.
2. Anrede an den Bräutigam . . . . .	49.
3. Anrede an die Braut . . . . .	49.
4. Schlußgebet nach der Trauung . . . . .	50.
Anhang von Formularen. Vorerinnerung . . . . .	51.
1. Abendmahls-Formular . . . . .	52 — 58.
2. Tauf-Formular . . . . .	58 — 62.
3. Gebet nach der Taufe . . . . .	62. 63.
4. Trauungs-Formular . . . . .	64 — 67.
5. Ordination und Einführung der Prediger	67 — 75.
6. Einsetzung der Glieder des Presbyteriums	76 — 81.
Nachrichten und Bemerkungen über einige Gebete, Formulare und Chöre, die sich in den ältesten evangelischen Agenden vorfinden . . . . .	82 — 130.

# Liturgie

zum  
Hauptgottesdienste  
an Sonn- und Festtagen und zur  
Abendmahlsfeier.

---

Gesang der Gemeinde. [Eingangslied.]\*)

Der Geistliche [tritt während des Gesanges im priesterlichen Ornate vor den Altar (Communion-Tisch) und hält ein stilles Vorbereitungsgebet. Nach Endigung desselben wendet er sich gegen die Versammlung, welche aufsteht, und in gebührender Ehrerbietung so lange stehen

---

\*) Oder ein kurzes Präludium der Orgel, sollte es vorgezogen werden, den Gesang der Gemeinde erst nach dem Sündenbekenntnisse folgen zu lassen. Wenn dies Statt findet, oder wenn überhaupt Gesänge der Gemeinde in die Liturgie selbst eingelegt werden, so kann während dessen der Geistliche entweder in die Sakristei zurückkehren, oder sich in der Nähe des Altars niedersetzen. Im letzten Falle wird ein Stuhl zur rechten Seite des Altars an die Wand gestellt, so daß sich der Geistliche mit dem Gesichte demselben zuwendet.



bleibt\*), bis die Altargebete und Chöre beendigt sind, und spricht]:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.\*\*)

Unsere Hülfe sey im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

[Folgt eins der Sündenbekenntnisse nach eigener Wahl des Geistlichen.] *v. 65.*

Chor. Amen. [Siehe Musik-Anhang.]

Geistliche. [Folgt einer der Sprüche, die nach dem Sündenbekenntnisse von dem Geistlichen zu sprechen bestimmt sind, nach dessen eigener Wahl.\*\*\*)]

Chor. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war von Anfang,

---

\*) Es versteht sich von selbst, daß bei alten, kränklichen, oder schwächlichen Personen hierin eine Ausnahme statt findet.

\*\*) Oder: Gelobet sey das Reich des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes jetzt und immerdar und in Ewigkeit; Amen.

\*\*\*) Folgt der Gesang der Gemeinde (Eingangslied) dem Sündenbekenntnisse, so fällt dieser Spruch aus, eben so das darauf folgende Chor; statt dessen spricht der Geistliche: Lob und Preis sey Gott, dem Vater u. s. w. Dann folgt das Kyrie vom Chor gesungen.

jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit;  
Amen. [s. Musik-Anhang.]

Geistliche. Herr, sey uns gnädig!\*)

Chor. Kyrie eleison!

Christe eleison!

Kyrie eleison! [s. Musik-Anhang.]\*\*)

Geistliche. Ehre sey Gott in der Höhe.

Chor. Und Friede auf Erden und den Menschen  
ein Wohlgefallen\*\*\*).

Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir  
beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen  
Dir Dank um Deiner herrlichen großen Ehre  
willen\*\*\*\*), Herr, Gott, himmlischer König, all-  
mächtiger Vater! Herr, Du eingeborner Sohn,

\*) Oder: Herr, erbarme dich unser und sey uns gnädig!

\*\*\*) Das Kyrie kann auch deutsch gesungen werden:

Herr, erbarme Dich über uns!

Christe, erbarme Dich über uns!

Herr, erbarme Dich über uns!

\*\*\*\*) Wird der folgende Abschnitt ausgelassen, so singt der Chor: Amen.  
Amen. Amen.

\*\*\*\*\*) Oder: „um Deiner großen Herrlichkeit willen.“

Jesus Christus. Herr, Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du die Sünde der Welt trägst, erbarme Dich unser; der Du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Gebet; der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters; Amen. Amen. Amen.\*) [s. Musik-Anhang.]

Geistliche. Der Herr sey mit euch!\*\*)

Chor. Und mit deinem Geiste. [s. Musik-Anhang.]

\*) Der Abschnitt des Chores, der mit den Worten anfängt: „Wir loben Dich u. s. f. bis zum Schlusse und den Worten: „in der Herrlichkeit Gottes des Vaters“ wird nach Belieben des Geistlichen und jedenfalls nur an Kirchensesten gebraucht. Dieser in den ältesten Zeiten der christlichen Kirche schon gewöhnliche Lobgesang findet sich unter andern in der Sammlung lateinischer und deutscher, evangelischer Kirchengesänge von Spangenberg, vom Jahre 1545. Statt des obenerwähnten Abschnittes kann auch die Gemeinde singen: Allein Gott in der Höh sey Ehr u. s. w. oder ein ähnliches Lied. In diesem Falle aber muß das Eingangslied der Gemeinde vor den Worten: Im Namen des Vaters u. s. w. gesungen werden.

\*\*) Oder: Friede sey mit euch!

**Geistliche.** [Folgt eins der Gebete (Collecten), die vor der Epistel zu lesen bestimmt sind, nach des Geistlichen eigener Wahl.]

**Chor.** Amen. [wie oben.]\*)

**Geistliche.** Die Epistel stehet geschrieben:  
[Vorlesung derselben.]\*\*)

[Folgt einer von den Sprüchen, die vor dem Alleluja vom Geistlichen zu sprechen bestimmt sind.]

**Chor.** Alleluja. [s. Musik-Anhang.]\*\*\*)

---

\*) Wünscht man dieses und die beiden nächstfolgenden, vom Chor zu singenden, einfachen Amen wegzulassen, so kann es geschehen.

\*\*\*) Wenn über die gewöhnlichen Perikopen gepredigt wird, so kann dies auf folgende Weise angezeigt werden: z. B.

Das heilige Evangelium (die Epistel, die) das wir unseren nachfolgenden Betrachtungen zum Grunde zu legen Willens sind, stehet geschrieben u. s. w.

Die abgelesene Perikope wird dann nicht ferner von der Kanzel verkündigt. Oder der Geistliche bezeichnet bloß von dem Evangelio oder der Epistel das Kapitel und die Verse, ohne sie abzulesen, und verkündigt dieselben erst vollständig zum Eingange der Predigt von der Kanzel.

\*\*\*\*) Wo der Gebrauch von Alters her besteht, z. B. an hohen Festtagen, nach dem Alleluja ein Gesangstück, oder Lied der Gemeinde einzulegen, da mag solches auch ferner Statt haben.

Geistliche. Das heilige Evangelium stehet geschrieben: [Vorlesung desselben.]

Gelobt seyst Du, o Christus. Amen. \*)

Chor. Amen. [wie oben.]

Geistliche. Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde; Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste; geboren von der Jungfrau Maria; gelitten unter Pontio Pilato; gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren\*\*) zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahen gen Himmel; sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige

\*) Oder: Ehre sey Dir, o Herr, Ehre sey Dir. Oder das Chor singt: Ehre sey Dir, Herr. [s. Musik-Anhang.] Das Amen fällt sodann hinweg.

\*\*) Oder: abgestiegen.

allgemeine christliche Kirche; die Gemeinschaft der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen. \*)

Chor. Amen. Amen. Amen.

Geistliche. [Folgt einer der Sprüche, die nach dem Glauben zu lesen bestimmt sind, nach der Wahl des Geistlichen.]

Erhebet eure Herzen und lasset uns danken dem Herrn unserm Gotte:\*\*)

Recht ist es, und wahrhaft würdig und heilbringend, Dir, Allmächtiger, Dank zu sagen, zu

---

\*) Statt des Apostolischen Glaubensbekenntnisses kann auch von der Gemeinde das Lied: Wir glauben all' an einen Gott, oder ein anderes, das christliche Glaubens-Bekenntniß enthaltendes gesungen werden.

\*\*) Oder: Der Herr sey mit euch!

Chor. Und mit deinem Geiste.

Geistliche. Erhebet eure Herzen.

Chor. Wir erheben sie zum Herrn.

Geistliche. Lasset uns danken dem Herrn unserm Gotte!

Chor. Recht und würdig ist es. [s. Musik-Anh.]

Geistliche. Recht ist es und wahrhaft würdig u. s. w.

allen Zeiten und an allen Orten, durch Jesum  
Christum unsern Herrn, [um dessenwillen Du uns  
verschonet hast, uns unsere Sünden vergiebst, und  
die ewige Seligkeit verheißest, und mit allen Engeln  
und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmli-  
schen Heerschaaren, singen wir dir und Deiner  
unendlichen Herrlichkeit Einen Lobgesang: —  
Chor. Heilig, heilig, heilig ist (Gott) der Herr  
Zebaoth! Alle Lande sind seiner Ehre voll. \*)

Hosianna in der Höh! Gelobt sey der da  
kommt, im Namen des Herrn! Hosianna in der  
Höh. [s. Musik-Anhang.]

Geistliche. Herr Gott, himmlischer Vater! wir  
bitten Dich, Du wollest Deine christliche Kirche  
mit allen ihren Lehrern und Dienern, durch Dei-  
nen heiligen Geist regieren, daß sie bei der rei-  
nen Lehre Deines Wortes erhalten, der wahre

\*) Oder anstatt: alle Lande — Himmel und Erde.

Glaube in uns erweckt und gestärkt werde, auch die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme. F

Laß, o Herr, Deine Gnade groß werden über den König, unsern Herrn, <sup>den Kronprinzen, die Kronprinzessin, die Kronprinzessin</sup> (den Kronprinzen, die Kronprinzessin,) das ganze Königliche Haus, und alle, die ihm anverwandt und zugethan sind. Erhalte sie uns bei langem Leben, zum beständigen Segen und christlichen Vorbilde. Verleihe unsrem Könige eine lange- und gesegnete Regierung. Beschütze das Königliche Kriegesheer und alle treuen Diener des Königes und des Vaterlandes. Lehre sie, stets wie Christen, ihres Eides gedenken und laß dann ihre Dienste gesegnet seyn zu Deiner Ehre und des Vaterlandes Bestem. F Segne uns und alle königliche Länder. F Hilf einem jeden in seiner Noth, und sey ein Heiland aller Menschen, vorzüglich Deiner Gläubigen. Bewahre uns vor

Für  
die zu  
Wohlf  
dauer

2  
sie zu  
Sei  
rig-  
auf



einem bösen, unbußfertigen Tode, und bringe endlich uns Alle in Dein ewiges Himmelreich, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.)\*

~~Chor. Amen.~~ [wie oben.]

Geistliche. Unser Vater\*\*), der Du bist im Himmel! Geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brodt gib uns heute; vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Uebel; denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

---

\*) In denjenigen Kirchen, wo der Gebrauch besteht, die Fürbitte für den Kirchenpatron in das allgemeine Gebet aufzunehmen, ist dieser auch ferner beizubehalten. Sie erhält ihre Stelle nach den Worten: „zu Deiner Ehre und des Vaterlandes Bestem.“ Andere allgemeine Gebete, deren Gebrauch dem Geistlichen freistehet, befinden sich Seite 97. Th. 1.

\*\*) Die Anrufung „Unser Vater“ nicht: Vater Unser — befindet sich wörtlich in der Uebersetzung Luthers. Ev. St. Matthäi Cap. 6. Vers 9.

## Der Segen.

Geistliche. Der Herr segne dich und behüte dich!  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sey dir gnädig! Der Herr hebe sein Angesicht  
über dich und gebe dir Frieden. † Amen.

Chor. Amen. Amen. Amen. [s. Musik-Anhang.]

[Die Predigt folgt entweder nach dem Glauben, oder nach dem Unser Vater. Im ersten Falle hebt der Gesang der Gemeinde (das Predigtlied) nach dem dreimaligen Amen des Chors an, das den Glauben beschließt, und diesem folgt die Predigt. Nach derselben und einem kurzen Liede, tritt der Geistliche wieder vor den Altar, wo er mit dem Spruche nach dem Glauben (aus der Liturgie) wieder anhebt und bis zum Schlußseggen fortfährt, auf welchen noch ein kurzer Gesang der Gemeinde folgen kann\*).

Im zweiten Falle singt der Chor nach dem Unser Vater ein dreimaliges Amen, dem der Gesang der Gemeinde und die Predigt mit dem Segen und dem Schlußliede folgt\*\*).

---

\*) Sollten durch Local-Verhältnisse veranlaßt bedeutende Hindernisse sich der Abhaltung der Schlußliturgie vor dem Altare entgegenstellen, so ist der Geistliche befugt, hierbei und bei Einleitung der Communion in Gemäßheit des Auszuges aus der Liturgie mit Chören S. 31 u. 32. zu verfahren.

\*\*\*) Wo es gewöhnlich ist, den Segen auf das Schlußlied folgen zu lassen, da kann es auch ferner dabei bewenden.

In Betreff der Predigt selbst folgt nach dem Segenswunsche: „Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch allen, Amen;“ oder nach einem kurzen Eingangsgebete in der Regel sogleich der Text zur Predigt, welches Beides die Gemeinde stehend anhört, so wie auch stehend empfangen wird der am Schlusse der Predigt gesprochene Segen. Wird der Segen vor dem Altare ertheilt, so steht es frei, demselben nach Umständen eine der Collecten S. 74 — 87. gesprochen oder gesungen vorangehen zu lassen.

Wenn keine Communion Statt findet, ist der Gottesdienst mit dem Schlußgesange, der auf den Segen folgt, beendigt; wenn aber Communion gehalten wird, so tritt der zur Administration des heiligen Abendmahls bestimmte Geistliche während des Gesanges wieder vor den Altar und spricht:]

Beliebte in dem Herrn! Da wir jetzt das Gedächtnißmahl unsres Herrn Jesu Christi zu halten Willens sind, das zur Stärkung und Befestigung unsres Glaubens von ihm eingesetzt worden ist, so prüfe ein ieder sich selbst, wie uns hiezu der Apostel Paulus ermahnt; denn dies heilige Sacrament ist den betrübten Gewissen, die ihre Sünden bekennen, Gott fürchten und die Erlö-

sung begehren, zur Stärkung und zum Troste gegeben, wenn sie zugleich dabei den ernstesten Vorsatz fassen, sich zu bessern, die Sünde zu fliehen und ein rechtschaffenes Leben zu führen. Da wir uns nun sündhaft und schuldig erkennen müssen, und uns selbst zu helfen unvermögend sind, so hat Christus der Sohn Gottes, unser geliebter Herr, sich über uns erbarmet, und ist um unsrer Sünden willen Mensch geworden, auf daß Er das Gesetz und den Willen Gottes uns zu gute erfülle, und den Tod und alles, was wir mit unsern Sünden verschuldet haben, zu unsrer Erlösung auf sich nehme und erdulde. Um dieses zu bekräftigen, setzte Er sein heiliges Abendmahl ein, auf daß ein jeder, der von diesem Brodte isset und aus diesem Kelche trinket, an die dabei gesprochene Worte [und empfangene Zeichen]\*)

---

\*) Die eingeklammerten Worte können auch weggelassen werden.

Jesu Christi glaube, auf daß er in dem Herrn Christo, und Christus in ihm, bleibe und ewig lebe. Dabei sollen wir sein gedenken, und seinen Tod verkündigen, nämlich daß Er für unsre Sünden gestorben und zu unsrer Rechtfertigung wieder auferstanden sey. Dankbar für diese unaussprechliche Gnade nehme daher jeder von uns sein Kreuz auf sich, um Ihm nachzufolgen und uns nach seinen Geboten untereinander zu lieben, wie Er uns geliebet hat; denn wir sind alle Ein Leib, weil wir alle Eines Brodtes theilhaftig sind, und aus Einem Kelche trinken. Wer aber unwürdig, d. i. mit unbußfertigen Herzen, ohne Glauben an die Verheißung Gottes, ohne Versöhnlichkeit und ohne Vorsatz der Besserung von diesem Brodte isset und aus diesem Kelche trinket, der ist schuldig des Leibes und des Blutes des Herrn und erndtet die Ver-

damniß,\*) wovor Gott uns alle gnädiglich be-  
wahren möge.\*\*)

*Quelle: Sonntagspredigt vom 1. Juni 1875, S. 100.*

Geistliche. (Knieet nieder und) vernehmet die Ein-  
setzungsworte: [Der Geistliche wendet sich nun gegen  
den Altar und spricht die Einsetzungsworte. Die Gemeinde  
hört dieselben knieend an und erhebt sich erst wieder nach  
dem Segenswunsch: „Der Friede des Herrn etc.“

*Quelle: Sonntagspredigt vom 1. Juni 1875, S. 100.*

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da Er  
verrathen ward, nahm Er das Brodt, dankete,  
brach es, gab es seinen Jüngern und sprach:  
Nehmet hin und esset: das ist mein Leib †, der  
für euch gegeben wird, das thut zu meinem Ge-  
dächtniß.

Desselbigen gleichen nach dem Abendmahl, nahm  
Er den Kelch, sagte Dank und sprach: Nehmet  
hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das  
Neue Testament in meinem Blute †, das für

\*) Oder: isset und trinket ihm selber das Gericht.

\*\*\*) Statt dieser Anrede kann auch die S. 100. gebraucht werden. Auch  
steht es dem Geistlichen frei, das Unser Vater unmittelbar vor oder  
nach den Einsetzungsworten zu beten.

*Am 1. Juni 1875  
mit dem Segen des  
Herrn.*

euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden, solches thut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtniß.

[Hierauf wendet sich der Geistliche wieder gegen die Versammlung und spricht]:

Der Friede des Herrn sey mit euch allen\*). Amen.

Lasset uns beten:

Herr! der Du mit Deinem Tode der Welt das Leben gabst, erlöse uns von allen unsern Sünden und von allem Uebel; verleihe uns die Kraft des Willens, Deinen Geboten immer treu zu bleiben, und gieb nicht zu, daß wir uns jemals von Dir trennen, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste regierest in Ewigkeit. Amen.\*\*)

Chor. Amen. Amen. Amen. [wie oben.]\*\*\*)

---

\*) Der Chor kann antworten: „und mit Deinem Geiste.“

\*\*) Dieses Gebet findet sich in seiner frühern Gestalt im 2ten Theile S. 113 No. 2. und kann auch nach dieser Form gebraucht werden.

\*\*\*) Will sodann der Geistliche noch vor dem Hinzutreten der Communicanten einen der im 2ten Theile S. 114 verzeichneten Sprüche gebrauchen, so ist es nicht unangemessen.







Gnade erquickt hast, und bitten Dich, daß Deine Barmherzigkeit uns solches gedeihen lasse zum starken Glauben an Dich, zur brüderlichen Liebe gegen alle Menschen und zum Wachsthum in der Gottseligkeit und allen christlichen Tugenden, durch unsern Herrn Jesum Christum, der vereint mit Dir und dem heiligen Geiste regieret in Ewigkeit. Amen. \*)

Der Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sey dir gnädig!

Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. † Amen. \*\*)

Chor. Amen. Amen. Amen. [s. Musik-Anhang.]

### Gesang der Gemeinde.

\*) Statt dieses Gebets kann auch das S. 102. gebraucht werden.

\*\*) Dem Segen kann auch noch folgender Dankspruch, gelesen oder gesungen, vorangehen:

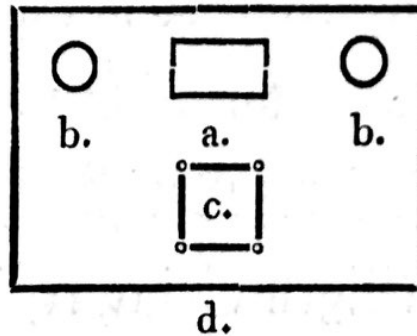
Danket und lobet den Herrn!

Dem Herrn sey Dank und Lob!

Beuget eure Herzen zu Gott und empfaht den Segen.

## Allgemeine Bestimmungen und Erläuterungen über die Liturgie.

### Anordnung des Altars.



- a. Das Kruzifix.
- b. Die Leuchter mit brennenden Wachskerzen.
- c. Die große Bibel.
- d. Die Stelle für den Liturgen.

Der Hauptgottesdienst an Sonn- und Festtagen darf zwar in der Regel nicht das Zeitmaaß Einer oder höchstens Einer und einer halben Stunde überschreiten; es können jedoch Ausnahmen gestattet werden an Orten, wo Local-Verhältnisse eine Verlängerung desselben erforderlich machen sollten. Diese sind in dem Falle dem Consistorio nachmahft zu machen, welches, in Gemäßheit seiner Instruction, die Befugniß hat, über solche und ähnliche Fälle zu entscheiden.

Wenn sich nicht das ganz ausdrückliche Verlangen der Gemeinde dagegen aussprechen sollte, so wird im allgemeinen ein kürzerer Gottesdienst dem längeren vorzuziehen seyn. Anzeigen, die sich auf den Gottesdienst beziehen, geschehen vor

dem Segen am Schlusse der Predigt. Ueber die Stelle, welche den übrigen Bekanntmachungen, Aufgeboten u. s. w. anzuweisen ist, hat nach den jedesmaligen Local-Verhältnissen das Consistorium zu bestimmen.

Die Chöre werden von den Kirchensängern in der Regel ohne Orgelbegleitung gesungen; sie sind vierstimmig und müssen aus wenigstens acht Personen bestehen. Die Gesänge der Gemeinde geschehen unter Begleitung der Orgel und werden von den Sängern ebenfalls mitgesungen.

Bei denjenigen Kirchenfesten, deren die Agende nicht erwähnt, und die von Alters her in gewissen Kirchen gefeiert werden, können, bis darüber Bestimmungen erfolgt seyn werden, in den Gemeinden fortwährend die bisher nach den älteren Agenden im Gebrauch gewesenen Gebete und Formulare angewendet werden, so wie auch das Intoniren des Geistlichen, das Absingen des „Unser Vater“, der Einsetzungsworte &c. wo dergleichen gebräuchlich ist, ferner gestattet wird. Eben dies gilt von allen kirchlichen Handlungen, z. B. Früh- und Nachmittags-Gottesdienst &c., für welche die Agende noch keine besonderen Vorschriften enthält.

Wo außer den Perikopen noch andere biblische Vorlesungen gewünscht werden, (als etwa die der 10 Gebote &c.), da können dieselben ihre Stelle am Anfange des Gottesdienstes vor dem Eingangsliede erhalten.

---

# Auszug aus der Liturgie\*).

## Gesang der Gemeinde.

Der Geistliche spricht: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hülfe sey im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

[Folgt eins der Sündenbekenntnisse.] *Gep.*

Herr erbarme Dich unser, (und erhöre uns gnädiglich!) \*\*)

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen.

Der Herr sey mit euch! *+ Gep.*

[Folgt eins der Gebete (Collecten) vor der Epistel.]

Die Epistel stehet geschrieben: [Vorlesung derselben.]

[Folgt einer der Sprüche vor dem Alleluja.] *Gep.*

---

\*) Die Varianten und Erläuterungen, die in der großen Liturgie vermerkt sind, haben auch Bezug auf diesen und den folgenden Auszug aus derselben, insofern sie auf dieselben anzuwenden sind.

\*\*) Oder anstatt der eingeklammerten Worte: „und sey uns gnädig!“

Das heilige Evangelium stehet geschrieben: [Vorlesung desselben.]

Gelobt seyst Du, o Christus. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde; und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste; geboren von der Jungfrau Maria; gelitten unter Pontio Pilato; gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren\*) zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahren gen Himmel; sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige, allgemeine christliche Kirche; die Gemeinschaft der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

---

\*) Oder: abgestiegen.

Herr Gott, himmlischer Vater! wir bitten Dich, Du wollest Deine christliche Kirche mit allen ihren Lehrern und Dienern, durch Deinen heiligen Geist regieren, daß sie bei der reinen Lehre Deines Wortes erhalten, der wahre Glaube in uns erweckt und gestärkt werde, auch die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme.

Laß, o Herr, Deine Gnade groß werden über den König, unsern Herrn, den Kronprinzen, die Kronprinzessin, das ganze Königliche Haus, und alle, die ihm anverwandt und zugethan sind. Erhalte sie uns bei langem Leben, zum beständigen Segen und christlichen Vorbilde. Verleihe unserm Könige eine lange und gesegnete Regierung. Beschütze das Königliche Kriegsheer und alle treuen Diener des Königs und des Vaterlandes. Lehre sie, stets wie Christen, ihres Eides gedenken und laß dann ihre Dienste gesegnet seyn zu

Deiner Ehre und des Vaterlandes Bestem. Segne uns und alle königliche Länder. Hilf einem jeden in seiner Noth, und sey ein Heiland aller Menschen, vorzüglich Deiner Gläubigen. Bewahre uns vor einem bösen, unbußfertigen Tode,<sup>†</sup> und bringe endlich uns Alle in Dein ewiges Himmelreich, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.\*)

Unser Vater, der Du bist im Himmel! geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brodt gieb uns heute; vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel; denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen. *Gr.*

Der Herr segne dich ꝛc.

---

\*) Siehe die Anmerkung zu Seite 10. Th. 1.



[Die Predigt folgt entweder nach dem Glauben oder nach dem Unser Vater. Im ersten Falle hebt der Gesang der Gemeinde (Predigtlied) unmittelbar nach dem Glauben an, diesem folgt die Predigt, das allgemeine Gebet, das Gebet des Herrn und der Segen. Zum Schlusse ein kurzer Gesang der Gemeinde\*). Im zweiten Falle folgt dem Unser Vater das Predigtlied, diesem die Predigt u. s. w. Der Gebrauch dieses und des folgenden Auszuges aus der Liturgie wird unbeschränkt freigestellt; nur ist zu beachten, daß, wo gute Sängerschöre vorhanden sind, oder allmählig gebildet werden, die größere Liturgie in der Regel wenigstens an den hohen Festen Anwendung finden möge.

Da sich diese Auszüge indeß nur auf das Allerwesentlichste der Liturgie beschränken, so darf in keinem Falle noch etwas Mehreres ausgelassen werden; vielmehr steht es dem Geistlichen allezeit frei, von den übrigen Sprüchen und Gebeten der vollständigen Liturgie, in der Art Gebrauch zu machen, wie es die Vorschrift besagt.]

---

\*) Siehe die Anmerkung (\*\*\*) zu Seite 11. Th. 1.

# Sündenbekenntnisse,

gesammelt aus der Pfälzischen 1563 zuerst herausgegebenen und aus andern in kirchlichem Gebrauch befindlichen ältern Agenden.

## 1.

Himmlicher Vater, ewiger und barmherziger Gott, wir bekennen vor Deiner göttlichen Majestät, daß wir arme, elende Sünder sind, und mit unserm sündlichen Leben Deine heiligen Gebote ohne Unterlaß übertreten haben; daß wir auch dadurch Deinen gerechten Zorn wider uns reizen und auf uns laden die ewige Verdammniß. Aber, o Herr, wir tragen Reue und Leid, daß wir Dich erzürnt haben; wir verflagen uns und unsere Sünden und begehren, daß Deine Gnade zu Hülfe komme unserm Elend und Jammer. Du wollest derhalben Dich über uns erbarmen, gütiger Gott und Vater, und uns verzeihen alle unsere Sünde um Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Wollest auch uns hernachmals verleihen die Gnade Deines heiligen Geistes, der uns unsere Ungerechtigkeit lehre erkennen, daß wir uns selbst mißfallen, damit die Sünde also in uns getödtet

werde, und wir in einem neuen Leben auferstehen, in welchem wir rechtschaffene Frucht der Heiligkeit und Gerechtigkeit bringen mögen, die Dir um Christi willen wohlgefällig sei.

Gieb auch, o Gott, daß wir Dein heiliges Wort nach Deinem göttlichen Willen verstehen, auf daß wir daraus lernen all unser Vertrauen auf Dich allein setzen, und nicht auf die Creatur. Verleihe uns, daß unser alter Mensch mit allen seinen Begierden von Tag zu Tag je mehr und mehr gekreuzigt werde, und daß wir uns Dir opfern zu einem lebendigen Opfer, zur Ehre Deines heiligen Namens, und zur Erbauung unseres Nächsten, durch unsern Herrn Jesum Christum, welchem sammt Dir und dem heiligen Geiste sei Lob, Preis und Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

2.

O heiliger und barmherziger Gott, unser Vater durch Jesum Christum! So oft wir wieder vor Dein heiliges Angesicht treten, fühlen wir, daß wir allesammt sündige Menschen sind, die Deiner Gnade und Erbarmung bedürfen. Denn so wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns, so wir aber unsere Sünden bekennen, so bist Du treu und gerecht, daß Du uns die Sünde vergiebst und reinigst uns von aller Untugend. Darum demüthigen wir uns auch heute vor Dir, und bekennen, daß wir von deinen heiligen Wegen gewichen sind gleich verlornen Schafen. Werwirf uns nicht

von Deinem Angesichte! Der Du nicht willst des Sünders Tod, sondern daß er sich bekehre und lebe, vergieb uns alle unsere Ungerechtigkeit und Missethat durch unsern einigen Mittler, Deinen Sohn, Jesum Christum, und mache uns selber gewiß Deiner Gnade durch das Zeugniß und die Kraft des heiligen Geistes, auf daß wir mit getröstetem Herzen Dich anrufen, und zum Preise Deines herrlichen Namens züchtig, gerecht und gottselig vor Dir wandeln mögen. Amen.

3.

Heiliger und ewiger Gott, der Du in dem Himmel wohnest, und bei denen, die eines zerschlagenen und demüthigen Herzens sind, und die sich fürchten vor deinem Wort! Wir arme Sünder bekennen vor Dir, unserm Herrn und Gott, daß wir leider viel gesündigt haben, von Jugend auf bis auf diesen Tag mit bösen Gedanken, Worten und Werken, wie Du, o Gott, uns schuldig weist und wir es nicht genug empfinden können. Das reuet uns, das ist uns von Herzen leid, und wir begehren demüthig Deine Gnade. So erbarme Dich über uns, o gnädiger Gott und Vater! Verzeihe uns unsere Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit! Befehre und heilige uns durch Deinen Geist, und führe uns zum ewigen Leben, durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland! Amen.

O großer und herrlicher Gott, den alle Engel und Seligen im Himmel preisen! Gib uns armen Menschen

die Gnade, daß auch wir Dich auf Erden rechtschaffen anbeten und Dir nach Deinem Wohlgefallen dienen! Laß uns jetzt mit wahrer Ehrfurcht und himmlischem Sinn in Deinem Heiligthume stehen und Deine Herrlichkeit gläubig verehren! Erhebe Du selbst unsere Gedanken und Begierden hinauf zu Dir; heilige unsere Andacht, segne unsern Dienst, und laß Dir das Lob unseres Mundes angenehm sein; erhöre unsere Gebete von dem Throne Deiner Barmherzigkeit, und schenke uns aus Gnaden alles, was zu unserer Seligkeit vonnöthen ist, durch Jesum Christum unsern Herrn und Heiland. Amen.

4.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir rufen Dich an in dieser Stunde und bitten Dich, gieb uns allen den Geist der Gnaden und des Gebets, auf daß wir nicht allein mit unserm Munde, sondern auch mit unsern Herzen Dir nahen und Dich im Geiste und in der Wahrheit anbeten. Wir sagen, Herr, Lob, Ehr und Dank, daß Du uns die vergangene Woche und alle Tage unseres Lebens bisher so gnädiglich behütet und in allem Kreuz und Unglück erhalten hast, und bitten Dich im Namen Deines lieben Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn, Du wollest uns sündigen Menschen gnädig und barmherzig sein. Denn wir haben von Jugend auf wider Dich und Deine heiligen Gebote vielfach gesündigt und haben Deinen gerechten Zorn wider

uns gereizet. Aber, o Herr, gehe nicht mit uns ins Gericht, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat, sondern sei uns gnädig nach Deiner Güte und tilge alle unsere Sünden nach Deiner Barmherzigkeit.

Und weil Du uns mit großem Ernst befohlen hast, Deinen Ruhetag zu heiligen, so öffne heut' unsere Ohren und Herzen, daß wir Dein heiliges Wort fruchtbarlich hören und lernen, damit wir Dich und Deinen Sohn Jesum Christum recht erkennen, und durch den Glauben an ihn das Leben haben mögen. Hilf auch, daß wir die Strafe und Züchtigung Deines Wortes mit Sanftmuth aufnehmen, unser Leben darnach bessern und Frucht bringen in Geduld.

Behüte uns, Du gütiger und getreuer Gott, auch diese Woche und die ganze Zeit unseres Lebens. Sei um uns und die Unsrigen eine feurige Mauer und bewahre uns vor allem Unfall und Herzeleid. Behüte uns wie einen Augapfel im Auge und nimm uns unter den Schatten Deiner Flügel. Behüte uns auf allen unsern Wegen, und segne unsern Ausgang und Eingang, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

5.

/ Herr Gott, himmlischer Vater, der Du durch Deinen lieben Sohn uns armen Sündern hast Rath und Hülfe schaffen wollen, sei uns gnädig, und laß uns, die wir unsere Sün-

den bereuen, solcher Gnad' und Hülfe theilhaftig werden. Sieh Deinen heiligen Geist in unser Herz, daß wir an Deiner Gnade nimmer zweifeln, und, gestärkt in diesem Glauben, absagen der Sünde und dem Dienste der Welt und unser Herz Dir weihen zu einem lebendigen Dankopfer, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

---

# Abgekürzte und mit Chören versehene Liturgie,

nach Anleitung des Auszuges aus der Liturgie\*).

Geistlicher. Im Namen des Vaters und des  
Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hülfe sey im Namen des Herrn, der  
Himmel und Erde gemacht hat. *r. 66.*

[Folgt eins der Sündenbekenntnisse.]\*\*)

Chor. Kyrie Eleison!

Christe Eleison!

Kyrie Eleison!\*\*\*)

*Jesus erbarme dich unser mit  
und gnädig!*

*N. 6.*

\*) Die Chöre sind kurz und einfach, damit sie nach Belieben der  
Gemeinde von dieser und dem Chor unter Orgelbegleitung gemein-  
schaftlich gesungen werden können.

\*\*\*) Folgt dem Sündenbekenntnisse das Eingangslied, so kann nach die-  
sem der Geistliche mit den Worten anheben: Lob und Preis sei  
Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie  
es war von Anfang, jetzt und immerdar, von Ewigkeit zu Ewig-  
keit. Amen.

\*\*\*\*) Oder: Kyrie Eleison nur allein; oder: Herr erbarme Dich über  
uns! (dreimal oder auch nur einmal.)



71, 9.

*My Lord God the Father Almighty*

Geistlicher. Ehre sey Gott in der Höhe!

Chor. Und Friede auf Erden und den Menschen  
ein Wohlgefallen. Amen. Amen. Amen.

Geistlicher. Der Herr sey mit euch!

Chor. Und mit deinem Geiste!

Geistlicher. [Folgt eins der vorgeschriebenen Gebete (Col-  
lecten) vor der Epistel. 7. 79 7. 39.]

Die Epistel steht geschrieben: [Vorlesung derselben.]

[Folgt einer der Sprüche vor dem Alleluja.]

Chor. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Geistlicher. Das heilige Evangelium steht ge-  
schrieben: [Vorlesung desselben.]

Gelobt seyst Du, o Christus!

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen  
Schöpfer Himmels und der Erde; und an Jesum  
Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn,  
der empfangen ist vom heiligen Geiste; geboren  
von der Jungfrau Maria; gelitten unter Pontio

Pilato; gekreuziget, gestorben und begraben; nidergefahren\*) zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahren gen Himmel; sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige, allgemeine christliche Kirche; die Gemeinschaft der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Chor. Amen. Amen. Amen.

Geistlicher. Herr Gott, himmlischer Vater! wir bitten Dich, Du wollest Deine christliche Kirche mit allen ihren Lehrern und Dienern, durch Deinen heiligen Geist regieren, daß sie bei der reinen Lehre Deines Wortes erhalten, der wahre Glaube in uns erweckt und gestärkt werde, auch die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme.

\*) Oder: abgestiegen.



Unser Vater, der Du bist im Himmel! geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brodt gieb uns heute; vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel; denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen. 194

(Der Herr segne dich zc.)

Chor. Amen. Amen. Amen.

[Die Predigt folgt entweder nach dem Glauben oder nach dem Unser Vater. Im ersten Falle hebt der Gesang der Gemeinde (Predigtlied) nach dem dreimaligen Amen des Chors, das den Glauben beschließt, an, und diesem folgt die Predigt, das allgemeine Gebet, das Gebet des Herrn und der Segen mit dem dreimaligen Amen. Zum Schlusse ein kurzer Gesang der Gemeinde. \*)

Im zweiten Falle singt der Chor nach dem Unser Vater ein dreimaliges Amen, dem der Gesang der Ge-

---

\*) Siehe die Anmerkung (\*\*\*) zu Seite 11. Th. 1.

meinde und die Predigt mit dem Segen und dem Schluß-  
liede folgt.

Wird das heilige Abendmahl gefeiert, so werden die  
Nicht-Communicanten mit oben erwähntem Segen ent-  
lassen. Der zur Administration des heiligen Abendmahls  
bestimmte Geistliche ist während des Gesanges der Ge-  
meinde vor den Altar getreten und verlieset nach Been-  
digung desselben einen der Sprüche nach dem Glauben  
aus d. R. Ag., am passendsten:

Es segne uns Gott ꝛc.

oder: Die Gnade unsers Herrn ꝛc.

Ferner das Dankgebet: Erhebet eure Herzen ꝛc. mit sei-  
nem Chor; und

Die Anrede an die Communicanten u. s. w.

---

# Die Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.

[Diese geschieht entweder am Tage vor der Communion, oder am Communionstage selbst, vor der Liturgie.]

Der Gottesdienst fängt mit Absingung eines Liedes der Gemeinde an.

Der Geistliche tritt inzwischen vor den Altar, oder er besteigt die Kanzel und spricht nach Beendigung des Gesanges die Worte]:

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.**

[Hierauf folgt die Beichtrede. (Vorbereitungsbrede.) Diese Rede, die nicht über eine halbe Stunde währen muß, stellt das allgemeine Sündenverderben unsers Geschlechts und seine Wirkungen vor; wie durch Abweichung von Gott alle Seligkeit verschert, doch, vermöge der theuern Versöhnung Jesu, Gnade angeboten, und allen bußfertigen Sündern mitgetheilt wird. Es muß sich in diesem Vortrage auch die Beschaffenheit einer wahren Besserung und eines lebendigen Glaubens verständlich und zart ausgedrückt finden, und die deutliche Hinweisung darauf, daß ohne diese Eigenschaften keine Sündenvergebung, keine Theilhaftigkeit an Jesu Sache gewonnen werden kann; hingegen uns, wenn das Herz bußfertig und voll Zuversicht auf Jesu Verdienst ist, Barmherzigkeit und Verzeihung wiederfährt.]

Nach geendigter Beichtrede (Vorbereitungsbrede) spricht der Geistliche das Sündenbekenntniß und die Absolution wie folgt]:

Geistliche. Geliebte in Christo! Da wir allhier versammelt sind im Namen des allerhöchsten Gottes, und sein heiliges, allein seligmachendes Wort angehört haben, so wollen wir uns auch vor ihm demüthigen, und ihm von Herzen alle unsere Sünden bekennen und mit einander also sprechen:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! ich armer, elender sündiger Mensch, bekenne Dir alle meine Sünde und Missethat, (die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken,) damit ich Dich jemals erzürnt, und Deine Strafe zeitlich und ewiglich verdienet habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte Dich, um Deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen bitteren Leidens und Sterbens Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen,

Du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig seyn, (mir zu meiner Besserung Deines Geistes Kraft verleihen und mir alle meine Sünden vergeben). Amen.

Ist dies euer ernstlicher Wille und habt ihr also den festen und aufrichtigen Vorsatz euer sündliches Leben zu bessern, so antwortet: Ja.

Gemeinde. Ja. 

Geistliche. Auf solch' euer Bekenntniß verkündige ich allen, die ihre Sünde herzlich bereuen und sich des Verdienstes Jesu Christi in wahrem Glauben trösten, Kraft meines Amtes, als ein berufener und verordneter Diener des Wortes, die Gnade Gottes, und die Vergebung eurer Sünden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. † Amen.

Sollten sich Personen unter uns befinden, die durch etwanige Gemüthsbekümmerniß gedrückt,



unseres besonderen Rathes und Trostes bedürfen möchten, so sind wir bereit, ihnen solchen vermöge unseres Amtes und nach unseren Kräften zu gewähren.

[Diese Bekanntmachung wird auch jedesmal verlesen, wenn der Geistliche für einen der folgenden Tage die Communion ankündigt. Auch kann die Privatbeichte und Absolution, wo sie mit Nutzen Anwendung findet, ferner beibehalten werden.]

Den Schluß macht das Unser Vater und der Segen, nach welchem die Gemeinde noch einen Vers singt.]

# Gebete, Sprüche u. s. w.

aus

mehreren ältern Agenden zusammengetragen,

und

zum Gebrauche

für die Liturgie an Sonn- und Festtagen

eingerrichtet.



## A. Sprüche und Gebete an Kirchenfesten

und bei andern besondern Veranlassungen\*).

### 1. Im Advent.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

So spricht der Herr: haltet das Recht und thut Gerechtigkeit, denn mein Heil ist nahe, daß es komme, und meine Gerechtigkeit, daß sie offenbaret werde. Der Herr sey barmherzig und segne uns, er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sey uns gnädig.

\*) Diese Sprüche und Gebete dürfen nicht gegen andere vertauscht werden.

Vor der Epistel.

Lieber Herr Gott, wecke uns auf, daß wir bereit seyen, wenn Dein Sohn kommt, ihn mit Freuden zu empfangen, und Dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselbigen Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Oder:

Gieb uns Herr Jesu, Du König der Ehren, der Du zu unserm ewigen Heile in diese Welt gekommen bist, da Du unsere menschliche Natur angenommen hast, damit Du uns erlösen und in unsere Herzen einkehren möchtest, Gnade, daß wir uns an Dich in wahrem Glauben festhalten und uns auf Dich, als den wahren König und rechten Helfer Deiner Gläubigen in allen unsern geistlichen und leiblichen Anliegen beständig verlassen mögen. Bleibe auch bei uns, o Herr! in diesem nunmehr angetretenen Kirchenjahre mit Deiner Gnade und mit Deinem Segen. Gieb zum Lehren und Hören Dein gnädiges Gedeihen, auf daß wir als geistliche Unterthanen, die in Deinem Reiche dienen und Dir für Deine Liebe und Treue Lob und Dank sagen in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Vor dem Alleluja.

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen. Der Name des Herrn sey gelobet in Ewigkeit. Alleluja.

Nach dem Glauben.

Gott hat seinen eingebornen Sohn gesandt in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. Gelobt sey er!

## 2) Zu Weihnachten.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Dem in der Finsterniß wandelnden Volke erschien ein helles Licht. Es ist Tag geworden über die, die vom Schatten des Todes umgeben waren! Herr, Du hast Deine Erde gesegnet und unsere Bande hast Du gelöst

Vor der Epistel.

/ Herr Gott, himmlischer Vater! wir danken Dir und Deiner großen Gnade und Barmherzigkeit, daß Du Deinen eingebornen Sohn um unsertwillen hast Mensch werden lassen, und durch ihn uns von der Sünde und dem ewigen Tode gnädiglich geholfen hast, und bitten Dich, erleuchte unsere Herzen durch Deinen heiligen Geist, daß wir für solche Deine Gnade Dir dankbar seyen und derselben in aller Noth und Anfechtung uns trösten, durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vor dem Alleluja.

Frohlocket ihr Völker der Erde und preiset Gott! der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißten, er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Alleluja.

Vor dem Evangelium\*).

/ Ewiger und allmächtiger Gott! wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du die Welt also geliebet hast, und Deinen einge-

\*) Es ist dem Geistlichen überlassen, an den hohen Festen, als auf Weihnachten, am Charfreitage, auf Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, dieses und die weiter unten mit gleicher Ueberschrift bezeichneten Gebete, die schon in den alten Kirchengebeten als eingelegte Stücke vorgefunden werden, vor dem Evangelio abzulesen.

bornen Sohn gesandt, geboren von der Jungfrau Maria, daß wir die Kindschaft empfangen. Wir haben es nur allein zu danken Deiner herzlichen Barmherzigkeit, daß uns also besuchet hat der Aufgang aus der Höhe, und daß dieser Dein Sohn, Jesus Christus, unser Herr, wie andere Kinder Fleisch und Blut haben, dessen gleichermaßen auch theilhaftig geworden ist, damit er durch seinen Tod dem Tode die Macht nehme und erlösete die, so durch Furcht vor dem Tode im ganzen Leben Knechte seyn mußten.

Wir bitten Dich herzlich, verleihe uns die Gnade, daß wir Dir unser Lebenlang dafür mögen dankbar seyn, und von Tage zu Tage mehr und mehr erkennen, wie uns Dein Sohn Jesus von Dir sey gemacht worden zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung; damit wir alles für Schaden achten, gegen die überschwengliche Erkenntniß Jesu Christi. Gieb, daß wir an ihn, unsern Herrn und Heiland, aufrichtig glauben, uns ihm ganz und gar vertrauen und ergeben, ihm willig dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und durch ihn Deine Kinder und seine Miterben seyen Deiner ewigen Herrlichkeit. Ehre sey Dir also stets, o Gott, in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen Dein Wohlgefallen. Amen.

Oder:

Allmächtiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi! Gelobet sey Dein heiliger Name immer und ewiglich! Du bist ein Gott der Wunder thut, der Gnade und Barmherzigkeit erweist und alle Verheißung erfüllet. Du hast Großes an uns

gethan, deß sind wir fröhlich, denn uns ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids, darum jauchzet unsere Seele: Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget! und unser Herz freuet sich vor Dir, daß wir nun nehmen können Gnade um Gnade. Und dieses alles hast Du, o Gott, gethan aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohne unser Verdienst und Würdigkeit, wofür wir Dich rühmen und preisen und dankbar seyn wollen, bis an unser Ende. Gelobet seyest Du, Herr Jesu, unser Heiland, Du bist arm geworden, damit wir reich würden; ein geringes Menschenkind, damit wir Gotteskinder würden. Du hast Dich erniedriget zur Knechts-Gestalt, damit unsere Sünder-Gestalt schwinde und wir alle wohlgefällig würden vor Deinem himmlischen Vater. Ach, Herr, wir saßen alle in Schatten und Finsterniß des Todes, in Angst und Trauer; aber Du hast uns zugewendet die herzliche Barmherzigkeit Gottes, und hast Frieden und Freude herniedergebracht, die allem Volke wiederfahren soll.

O ziehe ein, Herr Jesus Christus, in unsere Herzen, die Dir weit offen stehen, und erfülle sie mit allen Gaben und Gnaden Deiner himmlischen Milde und Güte. Regiere uns, Du König des Himmels, allesammt mit Deinem Geiste, und heile uns mit Deiner großen Macht von allem Elend der Sünde. Mache uns zu Kindern Gottes, und zu Erben Deines Reiches hier und dort in Ewigkeit. / Verleihe, Du freundlicher Heiland, Trost in allem Leide, Hülfe in jeder Noth, Kraft in dieser

bösen und argen Welt, und einst selige Hoffnung im letzten Stündlein. Erbarme Dich über uns, und segne uns! Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn, heut und immerdar. Amen.

Nach dem Glauben. *Ja*

Der Herr ist König und herrlich geschmücket, und hat ein Reich angefangen, so weit die Welt ist, und zugerichtet daß es bleiben soll. Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses. *fsjabe*

Vor dem Heilig, heilig u. \*) *lanb*

(Einzuschalten in's Dankgebet nach den Worten: „durch Jesum Christum unsern Herrn“) „der heut von der Jungfrau Maria Mensch geboren ist, und als der Welt Heiland, von den Engeln verkündiget, und von den Hirten in einer Krippe gefunden ist; also hat sich Deine göttliche hohe Majestät auf Erden erniedrigt, auf daß wir arme Menschen im Himmel erhöht werden. Das Wort ist heute Fleisch geworden, auf daß wir, die wir Dich, Gott Vater in Christo sichtbar bekennen, zu den unsichtbaren Gütern durch ihn gereizt wurden“ *gott*

Darauf folgt: und mit allen Engeln u. s. w. *fsjabe*

### 3. Zum Neujahr. *fsjabe*

Nach dem Sündenbekenntnisse. *fsjabe*

Gott, gieb Fried' in Deinem Lande, Glück und Heil zu allem Stande; hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe und weide sie und erhöhe sie ewiglich. Herr, hebe an zu segnen Dein Volk, denn was Du segnest, das ist gesegnet ewiglich. Gelobt seyst Du. *fsjabe*

\*) S. Anmerkung S. 39.

Vor der Epistel.

Herr Gott, himmlischer Vater! von dem wir ohne Unterlaß allerlei Gutes ganz unverdient empfangen, und täglich vor allen Nebeln gnädiglich behütet werden, wir bitten Dich, gieb uns durch Deinen Geist solches alles, (auch in diesem neuen Jahre), mit ganzem Herzen im rechten Glauben zu erkennen, auf daß wir Deiner milden Güte und Barmherzigkeit, hier und dort, ewiglich danken, und Dich loben durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. \*)

Vor dem Alleluja.

Herr, Gott, Du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist Du Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Alleluja.

Nach dem Glauben.

Die Gnade des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit, über die, so ihn fürchten.

4. Zur Passionszeit.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Herr, gedenke unser nach Deiner Barmherzigkeit, bewahre uns vor der Gewalt unserer Feinde, und befreie uns aus unserm Elende! Zu Dir, o Herr, erhebe ich meine Seele, auf Dich, mein Gott, vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

Vor der Epistel.

Gieb, o Herr, der Du uns mitten in den uns umgebenden Gefahren, durch die Hoffnung unserer ewigen Seligkeit erhältst,

\*) Diese Collecte kann auch bei andern Gelegenheiten angewendet werden, und sind alsdann die eingeklammerten Worte wegzulassen.



daß wir, ohne das Zeitliche zu achten, nur nach dem Ewigen blicken mögen. Amen.

Oder:

Gelobet sey Dein heiliger Name, Herr Jesus Christus, unser Heiland! Wir danken Dir für Deine Marter, für alle Schmach und Angst, die Du für uns ausgestanden hast. Fürwahr, Du trugst unsere Krankheit und ludest auf Dich unsere Schmerzen. Du bist um unserer Sünden willen zerschlagen worden. Wir sind die Ursache Deines Jammers, und haben Dir Noth und Angst zugerichtet mit unsern Sünden. Die Strafe liegt auf Dir, auf daß wir Frieden hätten, und durch Deine Wunden sind wir geheilt. Hilf nun o Herr, daß wir hier in der Zeit unsere Sünden erkennen, damit sie uns nicht ewig über unser Haupt gehen. Gib, daß wir unsere Missethat hier bereuen, auf daß sie uns nicht ewig zu schwer werde. Verleihe uns, daß wir unsern Ungehorsam hier beweinen, damit wir ihn nicht dort ewig zu beweinen und zu beklagen haben. Laß uns nicht ohne Buße in unsern Sünden sterben, sondern gib, daß wir in herzlichster Demuth alle unsere Sünden bereuen, Dich für unsern einigen Erlöser und Heiland halten und erkennen, und uns ganz und gar auf Dich verlassen in Noth und Tod und einst vor seinem Gerichte am jüngsten Tage. Stärke uns auch, daß wir Dir, unserm Heilande, in Kreuz und Leiden gehorsam nachfolgen, und bereit sein mögen, auch das Leben um Deinetwillen zu lassen. Behüte uns, daß wir nicht sicher und undankbar werden für Deine Liebe und Treue. Laß

uns alle Deine Wohlthaten mit Lust ansehen, ja Tag und Nacht dahin arbeiten, daß Dein bitteres Leiden und Sterben nicht an uns vergebens und verloren sey. Amen.

Vor dem Alleluja.

Herr, gedenke nicht unserer Uebelthaten, und erbarme Dich unseres Elendes! Herr, der Du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns, und vergieb uns unsere Sünden, um der Herrlichkeit Deines Namens willen. Alleluja.

Nach dem Glauben.

Christus hat geliebt die Gemeinde und sich selbst für sie gegeben; fürwahr Er trug unsere Krankheit, und lud auf sich unsere Schmerzen.

## 5. Am Grünen Donnerstage.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet der bleibet in Gott und Gott in ihm. Er hat ein Gedächtniß gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Gelobt sey unser Herr, Jesus Christus, hochgelobet in Ewigkeit.

Vor der Epistel.

Allmächtiger, ewiger Gott! gieb, daß wir bei dem wunderbaren Sakramente Deines Sohnes, seines Leidens und Sterbens so gedenken und es so verkündigen, als er uns befohlen hat, und verleihe uns, es so zu gebrauchen, daß wir dadurch seiner Erlösung täglich mehr theilhaftig werden mögen, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vor dem Alleluja.

So oft ihr von diesem Brodte esset und von diesem Kelche trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt. Gelobt sey Er! Alleluja.

Nach dem Glauben.

Wende Dich zu uns, o Herr, und gieb uns neues Leben, und laß Dein Volk sich Deiner Gnade erfreuen. Erbarme Dich unser, o Herr, und erlöse uns.

6. Am Charfreitage.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Herr, durch Deinen blutigen Tod hast Du uns das Leben wieder gegeben, Dir gebühret die Ehre, der Ruhm, die Macht und die Herrlichkeit.

Vor der Epistel.

Barmherziger, ewiger Gott! der Du für uns Deinen Sohn des Kreuzes Schmach hast lassen leiden, auf daß Du von uns treibest des Feindes Gewalt, verleihe uns so zu begehen dieses heilige Fest, und zu gedenken unseres Erlösers, daß wir dadurch der Sünden Vergebung und vom ewigen Tode Erlösung erlangen, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. *Infernal 53, 1-12.*

Vor dem Alleluja.

Um unserer Sünden willen hat sich Christus erniedriget und ist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze; darum hat ihn Gott erhöht, und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist. Alleluja.

Vor dem Evangelium\*). *Luci. 23. 23-46*

Heiliger und gerechter Gott! Wie können wir Dir genug danken für die unaussprechliche Gnade, daß, da wir durch die Sünde alle Kinder des Zorns, und auf ewig verloren waren, auch uns selbst nicht rathen oder helfen konnten aus dem großen Elende, daß Du, heiliger Gott! gleichwohl eine Versöhnung für uns Sünder erfunden hast, in Deinem eingebornen Sohne, und denselben uns dargestellt zum beständigen Gnadenthron. Ja, Du hast nicht verschonet Deines eingebornen Sohnes, sondern hast denselben für uns alle dahin gegeben. Er hat an sich genommen unser armes Fleisch und Blut, damit er unsere Sünden mögte tragen in unserm Fleische. Er hat blutigen Schweiß geschwitzet in seiner größten Todesangst, damit wir in ihm Friede, Trost und Freude erlangten. Er hat sich lassen binden, als einen Missethäter, damit wir von Sünden entbunden und frei würden. Er hat Schmach, Spott und Schande gelitten, daß wir unserer Sünden wegen nie zu Schanden werden dürften.

Er ist darauf zum Tode ganz unschuldig verurtheilt worden, damit unsere Schuld würde getilgt und wir vor Dir leben könnten. Er ließ seinen heiligen Leib an das Kreuz annageln, damit die Handschrift unserer Sünden würde abgethan. Er ist am Kreuze zum Fluch für uns geworden, damit wir mögten werden die Gesegneten des Herrn. Er hat in höchster Herzensangst geklaget: Mein Gott! Mein Gott! warum hast Du mich verlassen! daß wir nimmer verlassen würden. Endlich hat er im

\*) S. Anmerkung S. 39.

Tode sein Blut für uns vergossen, damit sein Blut uns reinige von allen unsern Sünden, und wir also mit Dir versöhnt, im Leben, Leiden und Sterben mögten versichert seyn, daß wir durch ihn ewig selig werden.

Laß dann, lieber Vater, auch uns alle zusammen, in diesem Deinem lieben Sohne, um seines Leidens und Sterbens willen, vor Dir Gnade finden, daß auch unserer Sünden vor Dir nimmer gedacht, und durch Deines Geistes Kraft mit ihm unser alter Mensch mehr und mehr gekreuziget werde, und wir darauf in ihm, und durch ihn, hier heilig und dort ewig leben mögen. Hilf, daß wir uns insonderheit in der Stunde unseres Todes, seines Todes recht trösten, und alsdann voller Freuden von hinnen abscheiden mögen mit seinen letzten Worten: Vater! in Deine Hände befehle ich meinen Geist, denn Du hast mich erlöst, durch Deinen Sohn, Du getreuer Gott. Amen.

Nach dem Glauben.

Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Preis und Ehre, Dank und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Im allgemeinen Gebete.

(Einzuschalten nach der Stelle: „Bewahre uns vor einem bösen unbußfertigen Tode“) Bereite uns mehr und mehr zu einem seligen Ende; vornämlich aber in der letzten Todesstunde, treibe von uns alle Anfechtungen, und vermehre unsern Glauben an Deinen Sohn Jesum, daß wir überwinden alle Schrecken des Todes. Wenn dann unsere Ohren nicht mehr hören können, so laß

Deinen Geist Zeugniß geben unserm Geiste, daß wir als Deine Kinder und Christi Miterben, bald sollen mit Jesu bei Dir im Himmel seyn. Wenn dann unsere Augen nicht mehr werden sehen können, so thue unsere Glaubensaugen auf, daß wir alsdann vor uns Deinen Himmel offen sehen, und den Herrn Jesum zu seines Vaters Rechten, daß auch wir seyn sollen, wo Er ist! Wenn dann unsere Zunge nicht mehr wird sprechen können, dann laß Deinen Geist uns vertreten, mit unaussprechlichen Seufzern, und einen jeden lehren in seinem Herzen rufen: Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist! Gib also, getreuer Gott, daß wir leben in Deiner Furcht, sterben in Deiner Gnade, dahin fahren in Deinem Frieden, ruhen im Grabe unter Deinem Schutze, und auferstehen durch Deine Kraft, und dann ererben die selige Hoffnung, das ewige Leben, um Deines lieben Sohnes willen, Jesu Christi unsers Herrn, welchem samt Dir und dem heiligen Geiste, sey Lob und Preis, Ehre und Herrlichkeit, jetzt und immerdar. Amen.

## 7. Z u O s t e r n.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Christus ist auferstanden! den Tod hat er besiegt! Tod wo ist nun dein Stachel? Hölle wo ist dein Sieg? Lob und Preis sey Gott. In Deiner Herrlichkeit, gerüstet mit Gewalt und Stärke, herrschest Du, o Herr, auf Deinem Throne.

Vor der Epistel.

Herr Gott, himmlischer Vater! der Du Deinen Sohn um unserer Sünden willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket hast, wir bitten Dich, Du wollest Deinen heiligen Geist uns schenken, durch ihn uns regieren und führen, im wahren Glauben erhalten, vor aller Sünde uns behüten, und endlich nach diesem Leben uns zum ewigen Leben auch wieder auferwecken, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Oder:

O allmächtiger Gott und barmherziger, himmlischer Vater, der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zunichte gemacht, und durch seine Auferstehung, Gerechtigkeit und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir von der Gewalt des Teufels erlöst, in Deinem Reiche leben und Dir dienen möchten. Wir danken Dir für diese theure Wohlthat und bitten Dich, verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben, der Sünde und dem alten Menschen absterben und zu einem neuen Leben auferstehen und hinfort nicht uns selbst, sondern demjenigen, der für uns gestorben und auferstanden ist, leben und am jüngsten Tage zur ewigen Freude und Herrlichkeit auferstehen mögen durch denselben, Deinen lieben Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vor dem Alleluja.

Lasset uns frohlocken! dies ist der Tag den der Herr gemacht. Lobset und preiset ihn, denn er ist gütig und seine

Barmherzigkeit währet ewiglich. Gelobt sey Gott! Um unserer Sünden willen ist Christus dahingegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen ist er auferwecket. Alleluja.

• Vor dem Evangelium\*).

Allmächtiger, ewiger und barmherziger Gott, Du Vater unsers Herrn Jesu Christi! Wir danken Dir demüthig, daß Du diesen Deinen eingebornen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferwecket hast. Ja, gelobt seyst Du von ganzem Herzen, auch von uns dieses Orts, daß Du nach Deiner großen Barmherzigkeit uns hast wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten, zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelkten Erbe, das behalten wird im Himmel, uns, die wir aus Gottes Macht durch den Glauben bewahret werden zur Seligkeit! Denn, da wir nun gewiß wissen, daß unser Erlöser ewig lebet, so glauben und vertrauen wir auch Deiner Verheißung, daß unsere sterblichen Leiber wieder auferwecket, und dem verklärten, herrlichen Leibe Christi unsers Herrn und Heilandes ähnlich werden sollen.

Wir bitten Dich von Herzen, da wir auf Jesu Christi Tod getaufet, auch mit ihm also begraben sind, daß, gleichwie Christus auferwecket ist von den Todten, durch Deine Herrlichkeit, als des himmlischen Vaters, auch wir die Kraft seiner Auferstehung mehr und mehr in uns empfinden, von dem Tode

\*) S. Anmerkung S. 39.



der Sünden auferwecket werden, und in einem neuen Leben wandeln, auch also entgegen gehen der Auferstehung der Todten, da dies Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit. Amen.

### Nach dem Glauben.

Christus litt und starb für unsere Sünden, der Gerechte für die Ungerechten; denn um uns mit Gott zu versöhnen, starb er nach dem Fleische, und ist auferstanden nach dem Geiste. Gelobt sey Gott.

### Vor dem Heilig, heilig\*).

(Einzuschalten in's Dankgebet nach den Worten: „durch Jesum Christum unsern Herrn“) „der für uns ist geopfert. Er ist das wahre Lamm Gottes, das die Sünde der Welt getilgt; der durch seinen Tod unsern ewigen Tod zerstört hat, und als er auferstanden ist, hat er das Leben wiederbracht.“

Darauf folgt: und mit allen Engeln u. s. w.

### 8. Am Bußtage.

#### Nach dem Sündenbekenntnisse.

Herr, wir liegen vor Dir mit unserm Gebete; nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.

---

\*) S. Anmerkung S. 39.

Vor der Epistel.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! der Du nicht Lust hast an der Sünder Tod, lässest sie auch nicht gern verderben, sondern willst, daß sie sich bekehren und leben, wir bitten Dich herzlich, Du wollest die wohlverdienten Strafen unserer Sünden gnädiglich abwenden, und uns hinfüro zu bessern, Deine Barmherzigkeit mildiglich verleihen, um Jesu Christi, unsers Herrn willen. Amen.

Vor dem Alleluja.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deines Namens willen, errette uns und vergieb uns unsere Sünden, um Deines Namens willen. Alleluja.

Nach dem Glauben.

Rufe mich an, spricht der Herr, in der Zeit der Noth, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Anstatt des allgemeinen Gebets, die Litaney.

Ewiger allmächtiger Gott! erbarme Dich über uns; Herr erhöre unser Gebet! Herr, Gott, Vater im Himmel, Herr, Gott, Sohn, Erlöser der Welt, Herr, Gott, heiliger Geist, erbarme Dich über uns! Sey uns gnädig, schone und hilf uns, lieber Herr Gott! Bewahre uns vor allen Sünden, vor allem Irrsal, vor allem Uebel, vor Nachstellung und List des Bösen, vor Pest und Hungersnoth, vor Krieg, vor Aufruhr und Zwietracht, vor Hagel und Unwetter, vor Feuer und

Wassersnoth, vor einem unseligen plötzlichen Tode, vor dem ewigen Tode. Hilf uns, lieber Herr, durch Deine heilige Geburt, durch Dein Kreuz und Deinen Tod, durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt, in der Stunde des Todes, im jüngsten Gerichte. Erhöre uns, lieber Herr Gott, wir flehen zu Dir, wir arme Sünder, daß Du gnädiglich schüttest und schirmest, Deine heilige christliche Kirche; daß Du alle Bischöfe, Lehrer und Diener, in der wahren Lehre und einem heiligen Leben bewahrest, falsche Lehre und Aergerniß abwendest, alle Irrende und Verführte zurückrufest, uns den Sieg verleihest über alle unsere geistige Feinde; treue Arbeiter in Deine Aernde sendest, das Wort begleitest mit Deinem Geiste und Deiner Kraft; helfest und tröstest die Betrübten und Schwermüthigen; Friede und Eintracht den Königen und Fürsten verleihest; segnest, tröstest und beschirmest unsern geliebten König und sein Haus und seine Anverwandten, und alle treue Beamten, und segnest die Regierung; stärkest und bewahrest die Kriegsmacht; *errette alle, die in Noth und Gefahr sind,* *errette alle, die in Noth und Gefahr sind,* bewahrest und helfest den Schwangern, erquickest die Kranken, befreiest die schuldlos Gefangenen, schüttest und versorgest die Wittwen und Waisen, die Armen und Unterdrückten, und ein veröhnliches Herz verleihest gegen unsere Feinde und Verfolger, und ihr Herz umwendest; daß Du durch Deine heiligen Engel geleitest und bewahrest die Reisenden; segnest die Frucht der Erde, den Bergbau, die Seefahrt und andere erlaubte Nahrungsweige, und Gnade verleihest, alles solches recht zu gebrauchen; daß Du

Dich erbarmest über alle Menschen, und uns gnädiglich erhörst. O, Jesu Christ, Sohn Gottes, erbarme Dich über uns! O, Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, erlöse uns, lieber Herr, Gott! Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, gib uns Deinen Frieden und Segen! Christe erhöre unser Gebet! Herr erbarme Dich über uns! Christe erbarme Dich über uns! Herr erbarme Dich über uns! Handle nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.

Lasset uns beten. Herr, allmächtiger Gott! der Du hörest das Flehen der Bußfertigen, und tröstest die betrübten Herzen, erhöre das Gebet, welches wir in unserer Noth vor Dich bringen, und hilf uns, auf daß durch Deines Geistes Kraft zerstört und vernichtet werde das Böse, was Sünde und Welt uns zufüget, und wir, also erlöset von allem Uebel, in Deiner Gemeinde, Dir allezeit Dank und Preis bringen, durch Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## 9. Am Himmelfahrtstage.

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Preiset Gott! ihr Völker der Erde! Preiset den Herrn, der zum Himmel sich erhob und dort die Stätte zu bereiten. Gelobt sey Gott!

Vor der Epistel.

Allmächtiger Gott! verleihe uns die wir glauben: daß Dein eingeborner Sohn, unser Heiland, zum Himmel aufge-

fahren ist, daß auch wir mit ihm geistig, im geistigen Wesen wandeln und wohnen, durch denselbigen Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vor dem Alleluja.

Erhaben o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit, herrschest Du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Alleluja.

Vor dem Evangelium\*).

Herr Gott, himmlischer Vater! Wir erheben billig Deine große Güte für das menschliche Geschlecht und loben und rühmen Deine Liebe gegen uns; daß, da wir das Paradies durch die Sünde verloren in dem ersten Adam, durch den zweiten Adam, Jesum Christum unsern Herrn, wiederum haben erlangt einen Eingang und Zugang zu Deinem himmlischen Reiche. Ja, weil unser Heiland von der Erde aufgehoben worden vor seiner Jünger Augen, und auf einer Wolke in den Himmel gefahren, uns die Stätte zu bereiten, und uns auch dort vor Dir vertritt, und zu Deiner Rechten erhöht ist; so vertrauen und glauben wir seiner Verheißung, daß er wiederkommen und uns zu sich nehmen wird, daß wir seyen, wo er ist, allezeit und ewiglich.

Wir bitten Dich von Herzen, lieber himmlischer Vater! wie er zu Dir aufgefahren als zu seinem Gott, und zu unserm Gott, als zu seinem Vater, und zu unserm Vater; so wollest Du väterlich uns durch Deinen Geist stets regieren und führen, daß wir suchen, was droben ist, wo unser Heiland Christus ist,

\*) S. Anmerkung S. 39.

und nicht mehr trachten nach dem, was auf Erden ist. Ver-  
gieb uns aus Gnaden, um Deines lieben Sohnes willen, was  
wir hierin bisher versehen haben, und lehre uns auf Erden so  
unsern Wandel für den Himmel führen, daß wir alle mit  
Freuden allezeit mögen erwarten die selige Hoffnung und Er-  
scheinung der Herrlichkeit, des großen Gottes und unsers Hei-  
landes Jesu Christi. Amen.

Oder:

Herr Jesus Christus, Du ewiger Sohn Gottes und Hei-  
land der Welt, Du König des Himmels und der Erden; Dir  
ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden; Du bist  
gesetzt zur Rechten Deines Vaters über alles, was genennet  
mag werden. Du bist erhöht und Gott hat Dir einen Na-  
men gegeben, der über alle Namen ist, daß in Deinem Namen  
sich beugen sollen alle derer Kniee, die im Himmel und auf Er-  
den und unter der Erden sind, und alle Zungen bekennen sollen, daß  
Du, Jesus Christus, der Herr seyst, zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir preisen und rühmen Dich und bitten Dich von Grund  
unserer Herzen, gieb uns heute vom Himmel Deiner Gaben  
zu genießen. Verleihe uns, daß wir stets mit unserm Herzen  
und Gedanken bei Dir seyn, das Weltliche verachten und in  
steter Bereitschaft Deine herrliche Wiederkunft erwarten mögen.  
Wir hoffen und trösten uns, Du werdest uns als Deine Glie-  
der nicht immer zurücklassen, sondern einst uns zu Dir ziehen,  
auf daß wir seyn, wo Du bist, und die Herrlichkeit sehen, die  
die Dir der Vater gegeben hat. Amen.

## Nach dem Glauben.

Herr, Deine Rechte ist herrlich erschienen in ihrer Kraft;  
Deine Rechte, Herr, hat die Feinde gestürzt, und die Fülle  
Deiner Herrlichkeit hat die Widersacher vernichtet.

## 10. Zu Pfingsten.

### Nach dem Sündenbekenntnisse.

Komm heiliger Geist, erleuchte uns, und stärke uns, gieb  
uns Deinen Trost und Frieden, und befestige uns immer mehr  
in der rechten Erkenntniß unsers Glaubens.

### Vor der Epistel.

Herr Gott, lieber Vater! der Du Deiner Gläubigen Herzen  
durch Deinen heiligen Geist erleuchtet und gelehrt hast, gieb  
uns, daß wir auch durch denselbigen Geist, rechten Verstand  
Deines Wesens und Willens haben, und zu aller Zeit seines  
Trostes und seiner Kraft uns freuen, durch Jesum Christum,  
unsern Herrn. Amen.

### Vor dem Alleluja.

Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen  
und entzünde in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe. Alleluja.

### Vor dem Evangelium\*).

O heiliger Gott, Vater des Lichts, der Du wohnest in einem  
Lichte, dazu Niemand kommen kann, und bei welchem nicht ist  
irgend eine Veränderung oder Wechsel des Lichts, von dem auch

\*) S. Anmerkung S. 39.

nur herkommen alle und jede gute und vollkommene Gaben! Wir loben Dich von Herzen, für die herrliche Gabe, die Du den Aposteln Deines lieben Sohnes an dem Tage der Pfingsten geschenkt hast, da sie nach dem Befehle ihres Herren und Meisters einmüthig beisammen waren, und im Gebet und Flehen recht gläubig warteten auf Deine Verheißung. Du hast damals reichlich ausgegossen Deinen Geist, daß Deine große Thaten darauf aller Welt sind verkündigt worden, und das Evangelium von Deinem lieben Sohne auf uns gekommen ist, die wir in unsern Vorfahren gar weit entfernt waren von den Testamenten Deiner großen Verheißung, so daß, wer nun den Namen Jesu Christi unsers Herrn im Glauben anrufen wird, ewig selig werden soll. Ja, Dein Sohn verspricht auch uns Deinen heiligen, guten Geist, wenn wir Dich, den Vater, darum herzlich bitten. So bitten wir Dich denn darum, lieber Vater im Himmel! siehe uns nicht in uns selbst an, sondern in Deinem lieben Sohne, an welchem Du Wohlgefallen hast. Reinige uns von Sünden, daß wir alle zusammen recht mögen wiedergeboren seyn aus dem Wasser und Geist, und gieße Deine Liebe durch denselben Deinen Geist jetzt auch in unsre Herzen; gieb, daß sie uns dringe und treibe aus Liebe zu Dir und zu Deinem Sohne, alles zu meiden, was Dir mißfällig, und alles gern zu thun, was Dir wohlgefällig ist, damit also derselbe Geist Zeugniß gebe unserm Geiste, daß wir Deine Kinder sind. Amen.



Oder:

O Gott heiliger Geist, Du unbegreifliches und herrliches Gut, der Du Dich ehedessen an diesem heiligen Feste herrlich geoffenbaret hast, indem Du nicht allein die lieben Apostel mit Deiner Kraft reichlich erfüllet und erleuchtet, daß sie die großen Wunderthaten Gottes in mancherlei Sprachen verkündiget und mit großer Freudigkeit und Beständigkeit den Herrn Christum, unsern Seligmacher, bekant haben, sondern auch durch dieselbige zum Heil vieler Seelen kräftig gewirket hast. Wir sagen Dir für solche herrliche Offenbarung von Grund des Herzens Lob, Ehr und Dank, und bitten Dich, Du wollest uns auch heutiges Tages mit Deinen Gaben zieren und schmücken, damit wir in rechter Erkenntniß, Frieden des Gewissens und ewig währendem Troste, freudig und beständig bis an unser Ende beharren, Deine Tempel und Wohnung seyn und bleiben, auch endlich durch Deine Kraft ritterlich durch unsere Feinde, Tod, Sünde, Teufel und Hölle zu Dir in's ewige Leben dringen mögen, der Du mit dem Vater und Sohn gleicher Gott herrschest und regierest immer und ewig. Amen.

Nach dem Glauben.

Himmlicher Tröster, Geist der Wahrheit, der Du alles mit Deiner Allgegenwart erfüllst, komm, wohne in uns, und reinige uns von allen Sünden.

Vor dem Heilig, heilig &c. \*)

(Einzuschalten in's Dankgebet nach den Worten: durch Jesum

---

\*) S. Anmerkung S. 39.

Christum unsern Herrn) „der über alle Himmel gefahren, sitzt zu Deiner Rechten, und hat heut den heiligen Geist, welchen er verheißen hat, ausgegossen in Deine auserwählten Kinder. Darum ist die ganze Welt voll Freude, und frohlocken alle Menschen im ganzen Umkreis der Erden,“

Darauf folgt: und mit allen Engeln u. s. w.

## 11. Zur Todtenfeier. \*)

Nach dem Sündenbekenntnisse.

Christus ist die Auferstehung und das Leben, wer an ihn glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe. Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren. *Am 1. Advent*

Vor der Epistel.

Nach dem Chor: und mit Deinem Geiste.

X Geistliche. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben.  
Chor. Ja, der Geist spricht: daß sie ruhen von ihrer Arbeit.  
Alleluja. [Siehe Musik-Anhang.]

Geistliche. Allmächtiger, ewiger Gott! der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zunichte gemacht, und durch seine Auferstehung, Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir von der Furcht des Todes erlöset, in Deinem Reiche leben: verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben, und, in solchem Glauben

---

\*) Am letzten Sonntage des Kirchenjahres.

beständig, Dich allezeit loben und Dir danken, durch denselben  
Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. \*)

*aus dem Kyrie*  
Vor dem Alleluja.

Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel und mir  
aushelfen zu seinem himmlischen Reiche. Ihm sey Ehre von  
Ewigkeit zu Ewigkeit. Alleluja.

Nach dem Glauben.

Leben wir, so leben wir dem Herrn! Sterben wir, so  
sterben wir dem Herrn! Christus hat dem Tode die Macht  
genommen, und das Leben ans Licht gebracht.

Im allgemeinen Gebet.

(Einzuschalten wie am Charfreitage.)

12. Am Gedächtnistage der Friedensfeier,  
nach dem Befreiungskriege\*\*).

Im allgemeinen Gebet.

(Einzuschalten nach den Worten: „und laß dann ihre Dienste  
gesegnet seyn zu Deiner Ehre und des Vaterlandes Bestem.“)

„Gieb, o Herr, daß wir die heutige Gedächtnißfeier des  
glorreich erkämpften Friedens mit frommer Dankbarkeit gegen  
Dich begehen mögen, und laß nie unter uns das Andenken  
an das, was Du in jener ewig denkwürdigen Zeit, an uns und  
so vielen andern Völkern der Erde Großes gethan hast, erlö-

\*) Diese Collecte kann auch an dem Osterfeste gebraucht werden.

\*\*) Am vorletzten Sonntage des Kirchenjahres, in Beziehung auf den  
Frieden zu Paris v. 20. Nov. 1815.

schen. Erfülle, o allgütiger Gott, mit dem Geiste der Weisheit, des Rathes und der Eintracht, alle christliche Regenten Europa's. Segne und beschütze insbesondere den heiligen Bund, damit er fortbestehe im Geiste der Monarchen, die ihn schlossen, im Glauben an Dich und Deinen Sohn, den Erlöser der Welt, ihre Völker zu regieren und zu beglücken. Laß ihr heiliges Werk gedeihen zum Preise Deines großen Namens, zur Beförderung des allgemeinen Wohles, damit überall Friede, Ordnung und Recht walte, und unsere spätesten Nachkommen sich noch Deiner Segnungen dankbar erfreuen mögen."

Darauf folgt: Segne uns und alle königliche Länder ic.

### 13. Am Erndtefeste vor dem Evangelio.

Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich, und Seine Güte währet ewiglich! Barmherziger, gnädiger Gott und Vater! wie groß ist Deine Güte, die Du an uns beweisest. Du hast das Erdreich gegründet, und hast gemacht, daß es Frucht bringe zu seiner Zeit. Auch dieses Jahr hast Du geerndt mit Deinem Gut; Du hast geseuchet die Berge von oben her, und hast das Land voll Früchte gemacht. Du hast lassen Gras wachsen für das Vieh und Saat zum Nutzen der Menschen, also daß Du Brod aus der Erde bringest. Herr, wie sind Deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll Deiner Güter! Du hast gegeben und wir haben gesammelt; Du hast Deine milde

Hand aufgethan, und es ist alles erfüllet mit Wohlgefallen. Aller Augen warten auf Dich, und Du hast ihnen Speise gegeben zu seiner Zeit. Du hast unsere Felder beschützet, und uns die Erndte behütet; Du hast uns gesegnet reichlich und herrlich, und unsere Herzen erfüllet mit Speise und Freude. Nun Herr unser Gott, dafür danken wir Dir von ganzem Herzen und loben Deinen herrlichen Namen. Ja Herr, das ist Dein großer Name, daß Du so gnädig bist, und Dein ewiger Ruhm, daß Du so gerne hilfst. Du Herr, hast Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich. Wir haben aber solches nicht verdienet, sondern bekennen vielmehr, daß wir vielfach gegen Dich gesündigt und mit unsern Sünden Strafe, Elend und Mangel wohl verschuldet haben. Aber, o Herr, vergieb es uns und gehe nicht mit uns in's Gericht, strafe uns noch nicht dafür, daß wir die Gaben Deiner milden Güte oftmal verachtet, und ohne Treue und Mäßigkeit gebraucht haben. Entziehe uns dafür Deinen Segen nicht, sondern hilf uns, daß Deine Güte möge zur Buße leiten, und wir nichts von Deinen Gaben ohne Dankagung empfangen.

Du Herr hast uns zeitlich gesegnet; segne uns nun auch an dem inwendigen Menschen mit Glaube und Liebe und wahrer Frömmigkeit; hilf uns, daß wir unablässig trachten nach dem, was droben ist, damit wir einst zu dem Genuß der himmlischen Güter im ewigen Leben durch Jesum Christum gelangen mögen.

Beschere uns einen sanften Tod und ein seliges Ende, und

laß uns einst dort ein fröhliches Erndtefest feiern, alles um Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes willen. Amen.

---

## B. Sündenbekenntnisse

zum abwechselnden Gebrauche.

### 1.

Geliebte in Christo! Lasset uns in tiefer Demuth vor dem Herrn unsere Unwürdigkeit und unsere Sünden bekennen und mit einander sprechen:\*)

Ich armer sündiger Mensch bekenne vor Dir, allmächtiger Gott, daß ich oft und viel gesündigt habe, mit Gedanken, Worten und Werken; ich erkenne meine Schuld, meine ganze Schuld: aber ich bereue sie von Herzen, und nehme mir fest vor, unter Verleihung Deiner Gnade mich ernstlich zu bessern, und nie mehr zu sündigen.

Der allmächtige Gott erbarme sich über euch und vergebe euch alle eure Sünden! Er stärke und befestige euch durch seinen Geist in allem Guten, und bringe euch in sein ewiges Reich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.\*\*)

---

\*) Oder: Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Ich u. s. w.

\*\*\*) Oder: Der allmächtige ewige Gott verzeihe uns nach seiner unergründlichen Barmherzigkeit und um des Erlösers Jesu Christi Ver-

2.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! wir erkennen und bekennen vor Dir unser sündliches Verderben, und unsere vielfachen und schweren Verschuldungen. Siehe erbarmend auf uns nieder, und nimm unsere Reue und unsere Vorsätze der Besserung gnädiglich an. Vergieb uns alle unsere Sünden und Missethaten um Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes Jesu Christi willen und gewähre uns den Beistand Deines heiligen Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen, und Dir in Gerechtigkeit dienen mögen, die Dir gefällig ist.

3.

Vor Dir, allmächtiger Gott und Vater, vor Deiner unwandelbaren Heiligkeit bekennen wir es, wir sind strafbar von unserer Geburt an, und zum Bösen geneigte Sünder; denn mit inniger Betrübniß müssen wir bekennen, daß wir Deinen Geboten zuwider gehandelt haben und mit ernster Reue verdammen wir uns und unsere Sünden. Siehe erbarmend auf uns nieder um Deines Sohnes Jesu Christi, unsers Heilandes willen, vergieb uns unsere Sünden und gewähre uns den Beistand Deines heiligen Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen und Dir wohlgefällig werden mögen.  
Amen

---

dienstes willen alle unsere Sünden und gebe uns Gnade unser Leben zu bessern und mit ihm ein ewiges Leben zu empfangen. Amen.

4.

Allbarmherziger Gott und Vater! In tiefer Demuth erkennen und bekennen wir vor Dir unsere vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergieb uns Reuigen alle unsere Sünden, um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, Jesu Christi willen. Amen.

5.

Ich armer sündiger Mensch bekenne vor Dir, o allmächtiger Gott, meinem Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, daß ich gesündigt habe nicht allein mit Gedanken, Worten und Werken, sondern auch, daß ich von Natur sündig und unrein bin, in Sünden empfangen und geboren. Ich habe aber Zuflucht zu Deiner unergründlichen Barmherzigkeit, suche und begehre Gnade um des Herrn Jesu Christi willen, und verlange mein Leben durch Deine Gnade und Hülfe zu bessern, Herr, sey gnädig mir armen Sünder!

6.

Allmächtiger, barmherziger, gütiger Gott, Du Schild und Herr unsers Heils, unser Hort, darauf wir trauen.

Wir preisen Dich über Deine Güte, und rühmen Dich über alle Deine Wunder, Du Allerhöchster!

Groß ist Deine Güte und unaussprechlich Deine Barmherzigkeit über uns, die Schaafte Deiner Weide.

¶ Denn Du hast ja uns gesandt Deine Boten, und uns bisher gnädiglich erhalten bei Deinem Worte. 7



Du verkündigst uns Deine Rechte und lehrest uns Deine Sitten.

Gericht und Gerechtigkeit erhältst Du bei uns und wirfst nicht hinweg Deine Gesalbten.

Du erquickest unsere Seele und lässest uns folgen Gutes und Barmherzigkeit unser Lebenlang. Du schenkest uns voll ein, und hast uns geholfen aus allen Nöthen, die uns getroffen haben.

Herr unser Gott, daß ist Dein großer Name, daß Du so gnädig bist, und Dein ewiger Ruhm, daß Du so gerne hilfst.

So danken wir Dir nun von Herzen für alle Deine Thaten, und preisen Dich über alle Deine Güte, so Du an uns gethan hast.

Herr, was ist der Mensch, daß Du seiner gedenkest; was ist des Menschen Kind, daß Du Dich seiner also annimmst.

Wir sind viel zu gering, aller Barmherzigkeit und Treue, die Du an uns gethan hast.

Wir sind arme Sünder; viel und groß ist unsere Uebertretung.

Wir sind nicht werth all Deiner Güte und Treue und unwürdig Deiner großen Erbarmung.

Aber, o Herr, sey uns armen Sündern gnädig, und reinige uns von aller Missethat.

Gieb uns ein neues Herz und bekehre uns zu Dir, daß wir bekehret werden.

Unterweise uns auf den Weg, den wir wandeln sollen,  
und lehre uns halten Deine Gebote.

Bleibe bei uns mit Deiner Güte und laß vor Dich kom-  
men das Verlangen unsers Herzens.

Gieb uns Deine Gnade, christlich zu leben und selig zu  
sterben.

Erhöre uns, lieber Vater im Himmel, nach Deiner wun-  
derbaren Güte, und laß Deine Gnade und Kraft über uns  
walten, und uns nicht zu Schanden werden in unserer Hoff-  
nung, alles in Christo Jesu unserm Herrn. Amen.

---

## C. Sprüche nach dem Sündenbekenntnisse, zum abwechselnden Gebrauche\*).

### 1.

Herr, Du bist unser Hort und Hülfe, Schutz und Trost,  
unsere Seele harret nur auf Dich, denn Du bist allein unsere  
Hoffnung, bei Dir ist unser Heil und Zuversicht.

---

\*) Diese Sprüche, so wie die unter E. und F. zum abwechselnden  
Gebrauche bestimmten, dürfen mit gehöriger Auswahl auch auf an-  
dern der benannten Stellen benutzt werden. So kann z. B. ein  
Spruch der vor dem Alleluja zu gebrauchen bestimmt ist, nach dem  
Sündenbekenntnisse gesprochen werden, und umgekehrt.

2.

Herr, laß uns herzlich verlangen und sehnen nach Deinem Tempel; laß uns in Deinem Hause zusammen kommen Dir zu dienen; so hoch der Himmel über der Erde ist, laß Deine Gnade über uns walten; so fern der Morgen ist vom Abend, laß unsere Uebertretung von uns seyn, und wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, so erbarme Dich, Herr, über uns.

3.

Herr, unsere Seele verlangt nach Deinem Heil, und hofft auf Dein Wort; Dein Wort ist unsers Fußes Leuchte, und ein Licht auf unserem Wege; Du bist unser Schirm und Schild; erhalte uns durch Dein Wort, daß wir leben, und laß uns nicht zu Schanden werden über unsere Hoffnung.

4.

Erhdre uns, unser Gott, nach Deiner Gerechtigkeit, sey uns gnädig und segne uns, laß uns Dein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen Deine Wege! Herr, unsere Sünde ist Dir nicht verborgen, aber Du, unser Gott, sey uns gnädig durch Deine große Güte und erhdre uns mit Deiner treuen Hülfe.

5.

Herr, lehre uns die Rechte Deiner Gerechtigkeit, verlasse uns nicht; öffne unsere Augen, daß wir sehen das Licht Deines Heils; stärke uns mit Deinem Wort; wende von uns ab falsche Lehre, und leite uns auf Deinen Wegen, daß wir in Deiner Erkenntniß leben und sterben, zu Deinem Lob und Preis.

6.

Herr unser Gott, laß uns nicht wandeln im Rathe der Gottlosen, noch treten auf den Weg der Sünder, noch sitzen da die Spötter sitzen, sondern gieb uns Lust und Liebe zu Deinem Gesetze, laß uns rühmen und fröhlich seyn in Dir, und Dich von Herzen lieben; segne Du uns, unser Gott, und kröne uns mit ewiger Gnade und Barmherzigkeit.

7.

Herr hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe; wache über die Fülle Deiner Kirche, heilige immer mehr diejenigen, welche die Zierde Deines Hauses sind; verherrliche sie durch Deine Macht, und verlasse uns nicht, denn wir trauen auf Dich.

8.

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, wo Deine Ehre wohnet. Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen, vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

9.

~~X~~ Deine Güte, Herr, ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Unserm Gott sey Anbetung, Preis und Ehre, von Ewigkeit zu Ewigkeit. *2. J.*

10.

Wandelt würdiglich dem Herrn zu allem Gefallen, und seyd fruchtbar in allen guten Werken. Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

11.

Herr lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen, denn Du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn. Werwirf mich nicht von Deinem Angesicht, und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir.

12.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren, und bringen Frucht in Geduld.

13.

Wo ist so ein mächtiger Gott, als Du Gott bist? Du bist der Gott, der Wunder thut; Du hast Deine Macht bewiesen unter den Völkern. Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott; zu Gott schreie ich, und er erhört mich.

14.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe, und mein Gott ist.

15.

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmmer.

16.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß

nicht, was er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünden vergiebt, und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich erdnet mit Gnade und Barmherzigkeit.

17.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind, die hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

18.

Kommt her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch, und lernet von mir: denn ich bin sanftmüthig und von Herzen demüthig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen; denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

19.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß Alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

20.

Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist, und derselbe ist die Versöhnung für unsere Sünde, nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt.

**D. Gebete (Collecten) vor der Epistel,**  
zum abwechselnden Gebrauche, die auch mit gehdriger Auswahl  
als Schluß-Collecten vor dem Segen anzuwenden sind.

1.

Allmächtiger Gott! der Du durch Deinen heiligen Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest, erhöre unsere Bitte, und gieb gnädiglich, daß sie mit allen ihren Gliedern, im reinen Glauben, durch Deine Gnade Dir diene, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

2.

Allmächtiger Gott! gieb uns den rechten wahrhaften Glauben, und mehre denselben täglich in uns; verleihe uns auch wahre Liebe und Hoffnung, damit wir Dir und unserm Nächsten nach Deinem Wohlgefallen dienen mögen, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

3.

Herr, wir bitten Dich, gieb uns allezeit gnädiglich einen Geist, zu denken und zu thun was recht ist, auf daß wir, die wir ohne Dich nicht seyn können, nach Dir auch leben mögen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

4.

Allmächtiger Gott, der Du uns die Gnade gegeben hast, einmüthig unser gemeinschaftliches Gebet vor Dich zu bringen, und verheißest, daß wo zween oder drei versammelt sind in Deinem Namen, Du ihnen ihre Bitte gewähren willst, er-

fülle jetzt o Herr, die Bitte Deiner Knechte, wie es ihnen am dienlichsten seyn mag; gieb uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. Amen.

5.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, gieb Deiner christlichen Gemeinde Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein heiliges Wort rein geprediget werde, und immer wachse und zunehme, auf daß Deine Christenheit dadurch vermehrt werde, und mit beständigem Glauben Dir diene und bis ans Ende beharren möge; der Du mit dem Sohne und heiligen Geiste regierest in Ewigkeit. Amen.

6.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Muth, guten Rath und rechte Werke schaffest, gieb Deinen Dienern Friede, welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unser Herz an Deinen Geboten hange, und wir unsere Zeit durch Deinen Schutz stille und sicher vor Feinden leben, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

7.

Barmherziger, getreuer Gott, der Du bei uns das helle Licht Deines Evangelii hast lassen aufgehen, bei welchem wir Dich und Deinen Willen recht erkennen, und lernen können, wie wir christlich leben und selig sterben sollen, wir bitten Dich, heilige uns durch Deinen Geist, je länger je mehr, daß wir der Welt und allen weltlichen Lüsten von Herzen absagen, und unsere

*Manuskript von  
Joh 1526 -*



Freude darin suchen, Dir zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

8. \*)

Allmächtiger Gott und Vater, demnach wir allhier versammelt sind, den Tag des Herrn zu feiern, so eröffne unsere Ohren und Herzen, daß wir Dein heiliges Wort hören, mit Fleiß erwägen und in reinem Herzen behalten, Dich getrost anrufen, und alle noch übrigen Tage unseres kurzen Lebens uns zubereiten zu der Seligkeit, da wir mit englischen Zungen und Herzen (Engelzungen) Deine große Thaten mit allen auserwählten Engeln und Menschen rühmen und preisen werden, in alle Ewigkeit. Amen.

9.

Allmächtiger Gott, gütiger Vater, wir bitten Dich, laß Dein Wort kräftig in uns werden, durch den Beistand Deines heiligen Geistes, damit es uns lehre, Dich durch eine aufrichtige Frömmigkeit und einen tadellosen Lebenswandel zu verehren, und uns so, je länger je mehr, Deines Segens und Deiner Gnade würdig zu machen. Heilige und befestige, o Herr, unsere Entschlüsse durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

10.

Herr, unser Gott, dessen Macht unaussprechlich, dessen Herrlichkeit unbegreiflich, dessen Gnade unermesslich, dessen Liebe unbeschreiblich ist, sieh auf uns und auf diese heilige Stätte

---

\*) Dieses und das vorhergehende Gebet können auch in eins zusammengezogen werden.

nach Deiner Barmherzigkeit herab, und gieb uns und denen, die mit uns ihr Gebet darbringen, den Reichthum Deiner Gnade und Güte durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

11.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns in diesem zeitlichen Leben bisher gnädiglich erhalten hast, und durch Dein Evangelium von Deinem Sohne auch zu dem ewigen Leben berufen und zubereiten lässest, wie wir denn eben jetzt Dein heiliges Wort in Friede und Ruhe zu dem Ende anhören können, wir bitten Dich demüthiglich, stehe uns ferner in Gnaden bei, und erneuere uns im Geiste unseres Gemüths, daß wir Dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

12.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, nimm Dich allenthalben gnädiglich Deiner Kirchen an, und schaffe ihnen Pfleger und Beschützer; erhalte unter uns die Predigt Deines Wortes samt dem reinen Gebrauche Deiner heiligen Sacramente, und gieb treue Hirten und Lehrer, uns und unsern Nachkommen; steure und wehre mächtiglich allen Verführungen und Verleitungen von der Kraft der Gottseligkeit: damit also Dein Name einmüthiglich in der ganzen Christenheit geheiligt, Dein Reich vermehrt, und des Bösen immer weniger werde, durch den Beistand Deines lieben Sohnes Jesu Christi unsern Herrn. Amen.

13.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gelehret hast, in rechtem Glauben zu wissen und zu bekennen, daß Du Vater, Sohn und Geist ein einiger ewiger Gott und dafür anzubeten bist, wir bitten Dich, Du wollest uns bei solchem Glauben allezeit fest erhalten, und uns Gnade verleihen, Dich mit Herz und Mund allezeit zu loben und zu preisen, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

14.

Gott, Du weißt, daß wir in so mancher und großer Gefahr ohne Anfechtung nicht mögen bleiben, o sende uns Schwachen Muth und Kraft, daß wir ohne Unterlaß wachen und beten, an dem bösen Tage Widerstand thun, alles wohl ausrichten, das Feld behalten und alle Hindernisse unserer Seligkeit durch Deine Hülfe überwinden, um Jesu Christi unsers Heilandes willen. Amen.

15.

Wir preisen Dich, Allgütiger. Auch an uns hast Du Leben und Wohlthat gethan, uns mächtig beschützet und bis hieher gnädiglich erhalten. Wir bitten Dich, Du wollest Deine Güte auch ferner mit jedem Morgen über uns erneuen, ja, Deine Gnade walten lassen über uns in Ewigkeit, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

16.

Herr, Deine Wege sind lauter Güte und Wahrheit, und was Du thust, ist wohlgethan. Darum stehet fest unser Glaube und unsre Hoffnung, daß Du uns, obschon wunderbarlich, doch

allezeit gut und selig führest und führen werdest. Dort werden wir im Lichte erkennen, was hier uns dunkel war; dort für Freude und Leid Dich preisen in Ewigkeit. Amen.

17.

Herr Gott, lieber Vater! wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen heiligen Geist leiten und regieren, auf daß wir mit ganzem Herzen Dein Wort anhören und annehmen, und dadurch geheiligt werden, und auf Jesum Christum, Deinen Sohn unser ganzes Vertrauen und unsere Hoffnung setzen; unser Leben nach Deinem Worte bessern, und ewig selig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. *Jan: Amman + +*

18.

Allmächtiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Du uns ernstlich befohlen hast, daß wir Dich bitten sollen um Arbeiter in Deiner Erndte, das ist: um rechtschaffene Prediger Deines Wortes; wir bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest uns rechtschaffene Lehrer und Diener Deines göttlichen Wortes zuschicken und denselben Dein heilsames Wort in das Herz und in den Mund legen, daß sie Deinen Befehl treulich ausrichten, und nichts predigen was Deinem heiligen Wort entgegen sey, auf daß wir durch Dein himmlisch ewiges Wort ermahnet, gelehrt, gespeiset, getröstet und gestärkt werden, thun was Dir gefällig und uns fruchtbarlich ist. Gib, Herr, Deiner heiligen christlichen Kirche Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein Wort unter uns laufe und wachse, und mit aller Freudigkeit, wie sichs gebührt, gepredigt, und Deine

heilige christliche Gemeinde dadurch gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glauben Dir dienen, und in Erkenntniß Deines Namens bis an das Ende verharren durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

19.

Der Herr, unser Gott, sey uns freundlich und fördere  
das Werk unserer Hände;

Ja, das Werk unsrer Hände wolle er fördern!

Gott, an dessen Segen alles gelegen ist, und der Du so gern segnest alle, die auf Dich hoffen, wir bitten Dich, Du wollest auch mit uns seyn, und zu allem, was wir in Deinem Namen anfangen und vollbringen, Dein gnädiges Gedeihen mildiglich verleihen, aber auch uns tüchtig machen, in allen guten Werken zu thun Deinen Willen, und in uns schaffen, was vor Dir gefällig ist, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

20.

Seyd Thäter des Worts und nicht Hörer allein,  
Damit ihr euch selbst betrüget.

Wir danken Dir, unserm Gott und Vater, daß Du uns jetzt von neuem durch den Unterricht Deines Worts gestärket, erfreuet und getröstet hast. Hilf uns nun auch dies Wort treu bewahren und die Früchte davon in unserm Leben zeigen, damit wir immer reifer zum ewigen Leben und hier und dort selig werden, um Jesu Christi Deines lieben Sohnes, unsers Herrn willen. Amen.

21.

Der Name des Herrn sey gelobt und gebenedeyet,  
Von nun an bis in Ewigkeit.

Gott, Allgütiger, Allbarmherziger, siehe uns kommen und Dank Dir opfern für zahllose Beweise Deiner segnenden Güte. Ach, wir sind zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die Du an uns gethan hast! Laß dies Gefühl Dir wohlgefallen und nimm gnädig auf den Lobgesang unserer Lippen. Mit ganzer Seele wollen wir Dir anhangen, mit Freuden Deinen Geboten gehorchen. Gepriesen werde von uns Dein großer Name, hier und dort, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

22.

Jedermann sey unterthan der Obrigkeit;

Denn es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott verordnet.

Der Du der König aller Könige und Herr aller Herren bist, und die Obrigkeit als Deine Dienerin uns zu gut verordnet, verleihe aller christlichen Obrigkeit die Gnade, daß sie sich durch Weisheit, Gerechtigkeit und Güte als Deine Dienerin beweise, uns aber und alle christliche Unterthanen regiere durch Deinen heiligen Geist, daß wir unterthan sind unsrer Obrigkeit, nicht um der Strafe, sondern um des Gewissens, und um unsers Herrn Jesu Christi willen, und thun allezeit Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen.

23.

Aller Augen warten auf Dich, Herr, gelobt seyest Du!  
Und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, gelobt  
seyest Du!

Gott, der Du alles in allem erhältst und regierest, allen  
gütig bist und Dich aller Deiner Werke erbarmest, täglich Deine  
milde Hand aufthust und mit Wohlgefallen sättigest, was da  
lebet, auf Dich hoffen wir mit fester Zuversicht, Du werdest  
Dich auch an uns nicht unbezeugt lassen, Regen, Sonnen-  
schein und fruchtbare Zeiten geben und uns die Erndte treulich  
behüten, zum Lobe Deiner immerwährenden Gnade und Barm-  
herzigkeit. Amen.

24.

Rufe mich an, spricht der Herr, in der Zeit der Noth,  
So will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Wir hören Deine Stimme, gnädiger, barmherziger Vater,  
zu Dir kommen wir in unsrer Noth, und rufen Dich an um  
Hülfe, um Beistand und Errettung, aber auch um Weisheit und  
Kraft und Muth, geduldig zu seyn und auf Deine Hülfe zu  
hoffen. Du, unser Herr und Vater, wirst uns nicht verlassen,  
noch versäumen. Du wirst uns erretten nach Deiner Weis-  
heit und Güte, und wir werden Dir noch danken, daß Du  
unsre Hülfe und unser Gott bist. Amen.

25.

Leben wir, so leben wir dem Herrn!

Sterben wir, so sterben wir dem Herrn!

Der Du der Herr bist über Todte und Lebendige, Dein sind wir, o Jesu, wir mögen leben oder sterben. Unter Deinem allmächtigen Schutze fürchten wir kein Unglück, wenn wir auch wandern im finstern Thale. Weder Tod noch Grab kann uns Deiner Hand entreißen. Dir leben wir, Dir sterben wir, Dein sind wir, wir mögen leben oder sterben. Ach, hilf uns dazu, um Deines Leidens und Sterbens willen! Amen.

26.

Herr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen; denn

Du bist mein Gott,

Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

\*) Gnädiger Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest uns den Geist der Gnade verleihen, daß wir von Tage zu Tage im Glauben, in der Liebe, Zucht und Demuth, wie Maria, die gebenedeyete und hochgepriesene, zunehmen, dadurch Dein heiliger Name verherrlicht und unserm Nächsten nach Deinen Geboten gedienet werde, durch Deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

---

\*) Nach dem Evangelio Lucæ Cap. 1, an den in mehreren Kirchen gebräuchlichen Marienfesten zu verlesen.



27.

Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren

In einem feinen Herzen und Frucht in Geduld bringen.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir von Herzen, daß Du uns Dein heiliges Wort hast verkündigen und hören lassen, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns den heiligen Geist mildiglich verleihen, daß wir Dein Wort zu Herzen nehmen, unsern schwachen Glauben daraus stärken, das Leben danach richten, und ewig selig werden, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

28.

Unsere Hülfe kommt vom Herrn,

Der Himmel und Erde gemacht hat.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du bist ein Helfer und Beschützer aller, die auf Dich hoffen, ohne dessen Hülfe und Gnade Niemand etwas vermag, noch vor Dir gilt, laß Deine Barmherzigkeit uns reichlich wiederfahren, auf daß wir durch Dein heiliges Eingeben denken, was recht ist, und durch Deine Hülfe dasselbe vollbringen, um Jesu Christi Deines lieben Sohnes unsers Herrn willen. Amen.

29.

Herr, nimm nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit.

Denn ich hoffe auf Deine Rechte.

— Wir danken Dir, himmlischer Vater, von Grund unsers Herzens, daß Du uns Dein heiliges Evangelium gegeben

hast; und bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest solch selig Licht Deines Worts uns gnädiglich erhalten, und durch Deinen heiligen Geist uns also leiten und führen, daß wir nimmermehr davon abweichen, sondern fest daran halten und endlich dadurch selig werden, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

30.

Gnädig und barmherzig ist der Herr.

Geduldig und von großer Güte.

O, Herr Gott, himmlischer Vater, wir armen Sünder bitten Dich von Grund unsers Herzens, Du wollest uns unsere Sünden aus Gnaden vergeben, und uns Deinen heiligen Geist verleihen, daß wir unser sündhaftes Leben und Wesen bessern, uns von Herzen zu Dir bekehren und ewig selig werden, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

31.

Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz.

Und gieb uns einen neuen gewissen Geist.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest Deinen heiligen Geist in unsere Herzen geben, uns in Deiner Gnade erhalten und in aller Anfechtung behüten, auf daß wir durch Hülfe Deines Geistes nach Deinem Willen wandeln und in aller Noth uns Deiner Güte trösten mögen, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

32.

Gott will, daß allen Menschen geholfen werde.

Und daß alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen.

O, allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir bitten Dich von ganzem Herzen, Du wollest die, so vom wahren Glauben abgewichen und in Irthum verführt sind, väterlich heimsuchen, und sie wieder bringen zur Erkenntniß ihres Irthums, daß sie Lust und Gefallen gewinnen an Deiner beständigen, einfältigen, ewigen Wahrheit durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

33.

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen.

Und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen.

O, allmächtiger, ewiger Gott, ein Tröster der Traurigen und eine Stärke der Schwachen, laß vor Dein Angesicht gnädiglich kommen die Bitte aller derer, so in Kummerniß und Anfechtung zu Dir seufzen, daß Jeder Deine Hülfe merke und Deinen Beistand in der Noth empfinde, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

34.

Herr, lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen.

Dein guter Geist führe uns immerdar auf ebner Bahn.

O, allmächtiger Gott, der Du der Elenden Seufzer nicht verschmähest, und der betrübteten Herzen Verlangen nicht verach-

test, sieh' an unser Gebet und erhöre uns, daß alle Versuchungen zum Bösen an uns zu nichte werden, und wir in Deiner Gemeinschaft beständig bleiben, Dir danken und Dich allezeit loben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

35.

Sey getreu bis in den Tod.

So will ich dir die Krone des Lebens geben.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir bitten Dich herzlich, Du wollest uns im Glauben stärken, damit wir in Deinem Gehorsam wandeln, und das Ende des Glaubens, welches da ist der Seelen Seligkeit, davon bringen mögen, um Jesu Christi Deines Sohnes willen. Amen.

36.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt.

Und er wird mich hernach aus der Erden auferwecken.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du willst daß wir hier mit Christo leiden und sterben sollen, damit wir einst mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden, verleihe uns gnädiglich, daß wir uns alle Zeit in Deinem Willen ergeben, im rechten Glauben bis an unser Ende beständig bleiben, und uns der zukünftigen Auferstehung und Herrlichkeit getrösten und freuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## E. Sprüche vor dem Alleluja, zum abwechselnden Gebrauche.

### 1.

Ach Herr, von großer Güte und Gnade, handle mit uns nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit, sey Du unsere feste Burg und Zuflucht, unsere Hülfe, unser Schutz und Schirm, daß uns kein Unfall stürzen könne, so groß er auch ist! Nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns, tröste uns mit Deiner Hülfe, und erhalte uns, daß wir Dich loben und preisen von nun an bis in Ewigkeit. Alleluja.

### 2.

Du allein, o Herr, bist unser Helfer und Erretter, unsere Zuversicht und unsere Hoffnung; auf Dich allein verlassen wir uns, und befehlen unsern Geist in Deine Hände, denn Du hast uns erlöst, getreuer Gott; Dir wollen wir lobsinglen immerdar. Alleluja.

### 3.

Herr, der Du kein Gutes lässest mangeln denen, die Dich fürchten, sich auf Dich verlassen, und zu Dir rufen, wir bitten Dich, sey unser Ruhm und Stärke, unser Schutz und Schild, daß wir errettet und erlöst, in Dir fröhlich seyen, und Dich loben und preisen in Ewigkeit. Alleluja.

### 4.

Behüte uns, o Herr, vor denen, die Deinen Namen nicht kennen, laß uns in Deiner Furcht und Liebe wandeln, und lehre

uns thun nach Deinem Wohlgefallen, denn Du bist unser Gott, unsere einzige Hoffnung, Trost und Stärke; Dein heiliger Geist führe uns auf rechter Bahn der Wahrheit, und erhalte uns bei Deinem Worte, auf daß wir Dich und Deinen Namen loben und preisen ewiglich. Alleluja.

5.

Lasset uns unter einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und jedermann der seinen Bruder liebt, ist von Gott, und erkennet Gott. Liebt nicht mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und mit der Wahrheit. Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Alleluja.

6.

Nicht jene, die das Wort anhören, sind gerecht vor Gottes Auge; nur die, die es thun, werden vor ihm gerechtfertigt stehen; doch, nicht uns, nicht uns, o Herr, nur Deinem Namen allein ist die Ehre. Alleluja.

7.

Wachset in der Gnade und Erkenntniß unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi; demselbigen sey Ehre nun und zu ewigen Zeiten. Alleluja.

8.

Lobet den Herrn alle Heiden, preiset ihn alle Völker; denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

9.

Groß sind die Werke des Herrn, gelobt sey er; wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran. Alleluja.

10.

Gelobet sey der Herr und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich, und alle Lande müssen seiner Ehre voll seyn. Alleluja.

11.

Meine Seele erhebet den Herrn, gelobt sey er. Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Alleluja.

12.

Herr, Deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit so weit die Wolken gehen. Alleluja.

13.

Der Herr behütet alle, die ihn lieben und wird vertilgen alle Gottlosen. Er thut was die Gottesfürchtigen begehren und hört ihre Stimme und hilft ihnen. Gelobt sey Gott! Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. Alleluja.

14.

Herr, gedenke unser nach Deinem Worte, auf welches Du uns lässest hoffen! Laß unsere Seele in Deinem Worte leben, daß sie Dich lobe immer und ewiglich. Alleluja.

15.

Herr, ich danke Dir von rechtem Herzen, daß Du mich lehrest die Rechte Deiner Gerechtigkeit. O, daß mein Leben Deine Rechte mit ganzem Ernst hielte! Alleluja.

16.

Ich habe Lust zu Deinen Rechten und vergesse Deiner Worte nicht. Deffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an Deinem Gesetz. Alleluja.

17.

Zeige mir, Herr, den Weg Deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende. Alleluja.

18.

Großen Frieden haben, die Dein Gesetz lieben und werden nicht straucheln. Alleluja.

19.

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Alleluja.

20.

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, daß Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Alleluja.

21.

Nehmet das Wort an mit Sanftmuth, das in euch gepflanzt ist, welches kann eure Seelen selig machen. Alleluja.

22.

Seyd Thäter des Wortes, und nicht Hörer allein, damit ihr euch selbst betrüget. Alleluja.

23.

Lobet Gott in dem Himmel, preiset ihn in der Höhe! Das Gedächtniß des Gerechten wird ewiglich währen. Er wird sicher seyn vor aller Furcht des Bösen. Alleluja.

---



## F. Sprüche nach dem Glauben, zum abwechselnden Gebrauche.

1.

Dein sind die Himmel, Dein ist die Erde. Die Welt und alles was in ihr ist, hast Du geschaffen. Gerechtigkeit und Milde sind Deines Thrones Stütze.

2.

Bekennen will ich Dich, o Herr, aus vollem Herzen. Deine Worte will ich achten und bewahren; laß mich nach ihnen leben, o Herr!

3.

Lob und Preis sey Gott dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie es war von Anfang, jetzt und immerdar, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

4.

Beschirme uns unter dem Schatten Deiner Flügel, o unser Gott, jetzt und immerdar.

5.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch allen.

6.

Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar, und euer ganzer Geist, Seel' und Leib, werde unsträflich bis auf die Zukunft unseres Herren Jesu Christi behalten. Getreu ist der euch ruft, der wirs auch thun.

7.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

8.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen.

9.

Der Herr segne unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

10.

Gott hat uns geliebet in seinem Sohne, ehe denn der Welt Grund gelegt war! Gelobt sey er!

11.

Der Herr hat Großes an uns gethan, gelobt sey er! Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich. Gelobt sey er!

12.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Gelobt sey er!

13.

Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott und alle Welt fürchte ihn!

14.

Wachet, stehet im Glauben, seyd männlich, und seyd stark.

15.

So wendet allen Fleiß daran, und reichet dar in euerm Glauben Tugend, und in der Tugend Bescheidenheit, und

in der Bescheidenheit Mäßigkeit, und in der Mäßigkeit Geduld, und in der Geduld Gottseligkeit, und in der Gottseligkeit brüderliche Liebe, und in der brüderlichen Liebe gemeine Liebe. Denn wo solches reichlich bei euch ist, wird es euch nicht faul noch unfruchtbar seyn lassen in der Erkenntniß unsers Herrn Jesu Christi.

16.

Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Jesum Christum, so wandelt in ihm, und seyd gewurzelt und erbauet in ihm, und seyd fest im Glauben, wie ihr gelehret seyd, und seyd in demselben reichlich dankbar.

## G. Beliebig einzulegende Stellen in's allgemeine Gebet.

1.

(Einzuschalten nach den Worten: „Verleihe unserm Könige eine lange und gesegnete Regierung“) „ein weises Herz, königliche Gedanken, heilsame Rathschläge, gerechte Werke, einen tapferen Muth, starken Arm, verständige und getreue Rätthe, sieghafte Kriegsheere, getreue Diener, und gehorsame Unterthanen, damit wir noch lange Zeit unter seinem Schutz und Schirm ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“

2.

(Einzuschalten nach den Worten: „und des Vaterlandes Bestem“) „auf daß Recht und Gerechtigkeit gehandhabet, und hingegen

alles ungerechte Wesen durch ihren Dienst getilget werde, und stehe ihnen bei mit Deiner väterlichen Hülfe, daß der Sünden und Seufzer des Landes weniger, und Dein Segen unter uns vermehrt werde.

3.

Bei Kriegszeiten.

„O Gott der Heerschaaren! ziehe allenthalben aus mit des Königs Heere und Truppen, verleihe ihnen Glück und Sieg, damit ein redlicher Friede baldigst herbeigeführt werde.“

4.

(Einzuschalten nach den Worten: „Segne uns und alle Königliche Länder“) „Wende von uns ab durch Deine Güte alle Landplagen und jedes Unglück, das wir erfahren können. Gieb uns reiche Erndten, und segne die Früchte des Landes. Nimm in Deinen Schuß die christliche Kinderzucht, jedwedes nützliche Gewerbe, und jede rechtmäßige Unternehmung.

5.

„Sey eine Stütze aller Wittwen und Waisen, ein Beschützer der Schwachen, ein Tröster der Bekümmerten. Gewähre den Leidenden Deinen göttlichen Beistand, gieb, daß sie gestärkt durch den Gedanken an Deine Vorsehung und durch die Hoffnungen des Glaubens, mit frommer Ergebung dulden, was Du über sie verhängt hast, und laß die Prüfungen, die Du ihnen gesendet, zu ihrem Heil gereichen.

6.

„Gieb daß wir durch den Beistand Deines heiligen Geistes stets in dem Werke unserer Heiligung fortschreiten, und befestige in unsern Herzen die Gesinnungen einer aufrichtigen Liebe zu Dir. Erhalte in unserem Vaterlande den Gehorsam gegen die rechtmäßige Obrigkeit, die Achtung für die Gesetze, die Betrieb- samkeit, die Mäßigkeit und die Neigung zu den schuldlosen Freu- den des häuslichen Lebens.

7.

„Gieb daß wir vom Mitgefühl der Leiden unserer Nächsten bewegt, stets bereit seyn mögen, ihnen beizustehen und jede Pflicht der brüderlichen Liebe gegen sie zu erfüllen, auf daß wir dadurch, daß wir allen unseren Nebenmenschen und selbst unseren Feinden wohlthun, zu erkennen geben, daß wir Deine Kinder, und Nach- folger unseres Herrn, Deines Sohnes Jesu Christi sind.

8.

„Wende von uns in Gnaden ab, alle wohlverdiente Land- plagen, Krieg, Hunger und theure Zeiten, Feuer und Wassers- noth, ansteckende Krankheiten und Seuchen, und was wir sonst mit unsern Sünden verdient haben. Gieb gedeihliches Wetter und laß wohlgerathen die Früchte der Erden.

9.

„Bewahre uns vor Sünden und Schanden und stehe uns bei mit Deinem guten Geiste, damit wir nicht durch Uebertretung Deinen Segen verschmerzen, und Deine gerechte Strafe uns zuziehen.

---

Die folgenden allgemeinen Gebete zu gebrauchen steht dem Geistlichen ebenfalls frei.

Allmächtiger, barmherziger Gott, ewiger Vater unsers Heilandes Jesu Christi, der Du mit Deinem Sohne und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit, wir bitten Dich, Du wollest Deine heilige Kirche mit ihren Dienern regieren, daß sie bei der rechtschaffenen Weide Deines heiligen Wortes erhalten werde, dadurch der Glaube gegen Dich gestärket werde und die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme. Wollest auch unserm Könige, dem Kronprinzen, der Kronprinzessin und allen, die dem königlichen Hause angehören und zugethan sind, desgleichen aller vorgesezten Obrigkeit, sammt allen Råthen und Dienern, Gnade und Seegen verleihen, die Unterthanen nach Deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zu regieren, auf daß die Gerechtigkeit befördert, die Bosheit aber verhindert und bestraft werde. Nimm das königliche Kriegsheer in Deinen väterlichen Schutz. Alle die, so in Trübsal, Armuth, Krankheit, Kindesnoth und anderer Anfechtung sind, auch die, so um Deines heiligen Namens und der Wahrheit willen gefangen sind oder sonst Verfolgung leiden: tröste sie, o Gott mit Deinem heiligen Geiste, daß sie solches alles für Deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen. [Wollest uns auch alle Früchte der Erde, zur leiblichen Nothdurft gehdrig, mit gesegnetem Wachsthum wohlgerathen und gedeihen lassen.] Auch bitten wir um alles, darum Du, ewiger Gott,

gebeten seyn willst, für Friede und Wohlfahrt in allen Ständen, für Segen und Gedeihen zu allen rechtmäßigen Unternehmungen, daß Du uns solches gnädiglich verleihest durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, Deines einzigen Sohnes, unsers lieben Herrn und Heilandes, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert, ein einziger wahrer Gott hochgelobet in Ewigkeit. Amen.

---

Allmächtiger Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, erhalte diese Deine Kirche und Gemeinde bei Deinen Zeugnissen, und ihre Kinder und Nachkommen bei Deinem heiligen Worte. Falsche Lehre und allerlei Irthum laß ferne von uns seyn, und strafe uns nicht mit Mangel Deines heiligen Wortes.

Ueber unsere Kirche und Schule sprich Deinen Segen und wirf nicht hinweg die Stätte Deiner Wohnung.

Deine Diener bekleide mit Gerechtigkeit und Wahrheit, und schmücke sie mit vielem Segen.

Alle bedrängte Christen und Gemeinden heilige in Deiner Wahrheit, die Blöden tröste und die Wankenden stärke.

Schütze, erhalte und segne unsern Landesfürsten, den König, und sein ganzes Königliches Haus. Segne ihn mit allen seinen Råthen und Gewaltigen, die Unterthanen in Wahrheit und Frieden zu regieren. Nimm das Königlische Kriegsheer in Deinen väterlichen Schutz.

Alle Obrigkeit und Unterthanen erfülle mit Weisheit, Gehorsam und Eintracht, und segne sie zu Deinem Wohlgefallen.

(O Herr, unser Gott, segne uns, daß hinfort Fremde nicht mehr über uns herrschen, und laß unter uns Frieden und Gerechtigkeit sich küssen.)

Laß auch Frieden und Einigkeit in dieser unserer Gemeinde seyn und bleiben.

Den allgemeinen Hausstand wollest Du segnen und aller Menschen Dich erbarmen.

Den Kranken und Schwachen wollest Du an Leib und Seele helfen, und alle blöde, schwermüthige und bekümmerte Herzen trösten.

Wittwen und Waisen wollest Du väterlich versorgen und hoffende Mütter schützen und erfreuen.

Erquickte die Hungrigen und labe die Armen mit Deiner Güte.

Krankheit und Seuchen wende von uns, und bewahre uns vor Feuer- und Wassersnoth.

Das Getreide laß wohl gerathen und fröhne das Jahr mit Deiner Güte.

Segne die Bergwerke, den Handel und alle Gewerbe und jegliche Handthierung, so wie alle die im Schweiße ihres Angesichts redlich und treulich ihr täglich Brod suchen.

Was uns und unsern Angehörigen an Leib und Seele gut ist, das wollest Du uns geben, und uns allezeit mit Deiner Güte umpfahen.



Gieb uns Deine Gnade, christlich zu leben und selig zu sterben.

Erhöre uns lieber Vater im Himmel, nach Deiner wunderbaren Güte, und laß Deine Gnade und Kraft über uns walten, und uns nicht zu Schanden werden in unserer Hoffnung, alles in Christo Jesu unserm Herrn. Amen.

---

## H. Beilagen.

---

### 1. Ermahnung an die Kommunikanten.

Lieben Christen, auf daß ihr das heilige, hochwürdige Sakrament des Leibes und Blutes Jesu Christi nicht zum Gericht, sondern zur Seligkeit eurer Seelen empfangen möget, so ermahne ich euch im Herrn, daß ihr zum ersten in wahrer Gottesfurcht eure Sünden erkennet, sie euch lasset von Herzen leid seyn und euch im heiligen Geiste von Herzen zu Gott befehret.

Zum andern, daß ihr der gnadenreichen Zusage des Evangelii fest glaubet, daß euch Gott der Vater durch seinen einigen Sohn, Jesum Christum, unsern Mittler, alle Sünden aus Gnaden vergeben wolle, den heiligen Geist und das ewige Leben schenke.

Zum dritten, darauf sollet ihr das heilige Sakrament unsers Herrn Jesu Christi empfangen, Gott dem Vater danken, daß er seinen lieben Sohn für euch in den Tod gegeben hat, und bitten, daß er durch den heiligen Geist in dem Glauben euch erhalte bis ans Ende.

Zum vierten, gehet auch zum heiligen Sakrament mit dem Vorsatz, daß ihr im heiligen Geist, Gott zu ehren, euer sündliches Leben gerne wollet bessern, Gott fürchten, sein heiliges Wort gern hören, gern beten, in eurem Stande gottselig leben, in Trübsal geduldig seyn, dem heiligen Geiste gehorsam in der Liebe zu Gott und dem Nächsten. Das verleihe euch allen Gott der Vater, im Namen seines lieben Sohnes Jesu Christi, durch den heiligen Geist. Amen.

---

## 2. Eine andere.

Diemeil wir das heilige Abendmahl unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi zum Gedächtniß Seines Todes halten wollen, so ermahnen wir euch in Christo, daß ihr desselbigen mit rechtem Glauben wahrnehmet und allermeist die Worte: „Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden,“ im Herzen fest fasset, daß ihr gedenket und danket, der unaussprechlichen Liebe, die Er uns bewiesen, indem er sich zu unserer Erlösung von der Sünde und dem Tode in den Tod dahin gegeben hat, und hierauf sein heiliges Abendmahl zur Versicherung und zum Unterpfande eures Antheils an der Erlösung,

die Er durch seinen Tod gestiftet hat, würdiglich empfangen möget. — Demnach wollen wir dasselbige in Seinem Namen, auf Seinen Befehl und durch Seine eigenen Worte also handeln und gebrauchen, vorher aber also beten:

---

### 3. Dankgebet nach der Communion.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Alleluja!  
Und seine Güte währet ewiglich. Alleluja!

Wir danken Dir, allmächtiger Herr Gott, daß Du uns durch das heilige Sakrament Deines Sohnes hast erquicket, und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lassst zum starken Glauben an Dich, und zu herzlicher Liebe unter uns allen, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

---

Musik-Anhang.

**MUSIK - ANHANG.**

Amen.

Nº 1.

( I. )

( II. )

( III. )

SOPRAN.

A - men!

A - men!

A - men!

ALT.

A - men!

A - men!

A - men!

TENOR.

A - men!

A - men!

A - men!

BASS.

A - men!

A - men!

A - men!

A - men!

A - men!

A - men!

Ehre sei dem Vater u. s. w.

( I. )

Nº 2.

Eh-re sei dem Va-ter, und dem Sohne, und dem

Eh-re sei dem Va-ter, und dem Sohne, und dem

hei-li-gen Gei-ste! Wie es war von An-fang, Jetzt, und im-  
 hei-li-gen Gei-ste! Wie es war von An-fang, Jetzt, und im-  
 hei-li-gen Gei-ste! Wie es war von An-fang, Jetzt, und im-

-mer-dar-, und von Ewig-keit zu Ewig-keit, A-men!  
 -mer-dar-, und von Ewig-keit zu Ewig-keit, A-men!  
 -mer-dar-, und von Ewig-keit zu Ewig-keit, A-men!  
 -mer-dar-, und von Ewig-keit zu Ewig-keit, A-men!

(II.)

Eh-re sei dem Va-ter, und dem Soh-ne und dem hei-  
 Eh-re sei dem Va-ter, und dem Soh-ne und dem hei-  
 Eh-re sei dem Va-ter, und dem Soh-ne und dem hei-  
 Eh-re sei dem Va-ter, und dem Soh-ne und dem hei-

- li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang, Jetzt, und immer - dar,  
 - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang, Jetzt, und immer - dar,  
 - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang, Jetzt, und immer - dar,  
 - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang, Jetzt, und immer - dar,

und von E - wig - keit zu E - wig - keit, A - - - - men.  
 und von E - wig - keit zu E - wig - keit, A - - - - men.  
 und von E - wig - keit zu E - wig - keit, A - - - - men.  
 und von E - wig - keit zu E - wig - keit, A - - - - men.

(III.)

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne, und dem  
 Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne, und dem  
 Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne, und dem  
 Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne, und dem

hei - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang,  
 hei - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang,  
 hei - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang,  
 hei - li - gen Gei - ste! Wie es war von An - fang,

Jetzt, und immer - dar, und von E - wig - keit  
 Jetzt, und immer - dar, und von E - wig - keit  
 Jetzt, und immer - dar, und von E - wig - keit  
 Jetzt, und immer - dar, und von E - wig - keit

zu E - wig keit A - - - - - men.  
 zu E - wig keit A - - - - - men.  
 zu E - wig keit A - - - - - men.  
 zu E - wig keit A - - - - - men.



# Kyrie u. s. w.

Insbesondere für die abgekürzte Liturgie mit Chören zu gebrauchen.

## (I.)

No 3.

Musical score for Kyrie eleison (I.) in common time (C). It consists of four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: Ky - ri - e e - le - i - son!

Musical score for Kyrie eleison and Christe eleison (I.) in common time (C). It consists of four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: Chri - ste e - le - i - son! Ky - ri - e e - le - i - son!

Chri - ste e - le - i - son! Ky - ri - e e - le - i - son!

## (II.)

Musical score for Kyrie eleison and Christe eleison (II.) in common time (C). It consists of four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: Ky - ri - e e - le - i - son! Chri - ste e -

le - i - son! Ky - ri - e e - le - i - son!

le - i - son! Ky - ri - e e - le - i - son!

le - i - son! Ky - ri - e e - le - i - son!

le - i - son! Ky - ri - e e - le - i - son!

(III.)

Herr! er - bar - me Dich un - ser! Chri - ste er - bar -

Herr! er - bar - me Dich un - ser! Chri - ste er - bar -

Herr! er - bar - me Dich un - ser! Chri - ste er - bar -

Herr! er - bar - me Dich un - ser! Chri - ste er - bar -

- me Dich un - ser! Herr er - bar - me Dich un - ser!

- me Dich un - ser! Herr er - bar - me Dich un - ser!

- me Dich un - ser! Herr er - bar - me Dich un - ser!

- me Dich un - ser! Herr er - bar - me Dich un - ser!

# Und Friede auf Erden u. s. w.

(I.)

Nº 4.

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Wohlgefallen. Amen! Amen! Amen!

Wohlgefallen. Amen! Amen! Amen!

Wohlgefallen. Amen! Amen! Amen!

Wohlgefallen. Amen! Amen! Amen!

(II.) Insbesondere für die abgekürzte Liturgie mit Chören zu gebrauchen.

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Und Friede auf Erden, und den Menschen ein

Wohl-ge - fal - len, A - men! A - men! A - men!

Wohl-ge - fal - len, A - men! A - men! A - men!

Wohl-ge - fal - len, A - men! A - men! A - men!

Wohl-ge - fal - len, A - men! A - men! A - men!

(III.)

Und Frie - de auf Er - den, und den

Und Frie - de auf Er - den, und den

Und Frie - de auf Er - den, und den

Und Frie - de auf Er - den, und den

Men - schen ein Wohl - ge - fal -

Men - schen ein Wohl - ge - fal -

Men - schen ein Wohl - ge - fal -

Men - schen ein Wohl - ge - fal -

len. Wir lo-ben Dich, wir be-ne-dei-en Dich, wir

len. Wir lo-ben Dich, wir be-ne-dei-en Dich, wir

len. Wir lo-ben Dich, wir be-ne-dei-en Dich, wir

len: Wir lo-ben Dich, wir be-ne-dei-en Dich, wir

be-ten Dich an, wir preisen Dich, wir sa-gen Dir

be-ten Dich an, wir preisen Dich, wir sa-gen Dir

be-ten Dich an, wir preisen Dich, wir sa-gen Dir

be-ten Dich an, wir preisen Dich, wir sa-gen Dir

Dank, um Dei-ner grossen Herrlichkeit willen;

Dank, um Dei-ner grossen Herrlichkeit willen;

Dank, um Dei-ner grossen Herrlichkeit willen;

Dank, um Dei-ner grossen Herrlichkeit willen;

Herr, Gott, himmlischen Kö-nig, all-mäch-ti-ger  
 Herr, Gott, himmlischer Kö-nig, all-mäch-ti-ger  
 Herr, Gott, himmlischer Kö-nig, all-mäch-ti-ger  
 Herr, Gott, himmlischer Kö-nig, all-mäch-ti-ger

Va-ter! Herr, Du ein-gebor-ner Sohn, Je-su Chri-  
 Va-ter! Herr, Du ein-gebor-ner Sohn, Je-su Chri-  
 Va-ter! Herr, Du ein-gebor-ner Sohn, Je-su Chri-  
 Va-ter! Herr, Du ein-gebor-ner Sohn, Je-su Chri-

-ste!  
 -ste! Herr, Gott, Du Lamm Got-tes, Sohn des  
 -ste! Herr, Gott, Du Lamm Got-tes, Sohn des  
 -ste! Herr, Gott, Du Lamm Got-tes, Sohn des

Va - ters, der Du die Sün - de der Welt

Va - ters, der Du die Sün - de der Welt

Va - ters, der Du die Sün - de der Welt

Er - bar - me Dich un - ser; der Du die

trägst, er - bar - me Dich un - ser; der Du die

trägst, er - bar - me Dich un - ser; der Du die

trägst, er - bar - me Dich un - ser; der Du die

Sün - de der Welt trägst, nimm an un - ser Ge - bet!

Sün - de der Welt trägst, nimm an un - ser Ge - bet!

Sün - de der Welt trägst, nimm an un - ser Ge - bet!

der Du sit - zest zur Rechten des Va - ters, er -  
 der Du sit - zest zur Rechten des Va - ters, er -  
 der Du sit - zest zur Rechten des Va - ters, er -  
 der Du sit - zest zur Rechten des Va - ters, er -

- bar - me Dich unser! Denn Du allein bist hei - lig,  
 - bar - me Dich unser! Denn Du allein bist hei - lig,  
 - bar - me Dich unser! Denn Du allein bist hei - lig,  
 - bar - me Dich unser! Denn Du allein bist hei - lig,

Du al - lein bist der Herr, Du al - lein bist der Al - ler -  
 Du al - lein bist der Herr, Du al - lein bist der Al - ler -  
 Du al - lein bist der Herr, Du al - lein bist der Al - ler -  
 Du al - lein bist der Herr, Du al - lein bist der Al - ler -



-höch-ste, Je-su Christe, mit dem hei-li-gen

-höch-ste, Je-su Christe, mit dem hei-li-gen

-höch-ste, Je-su Christe, mit dem hei-li-gen

-höch-ste, Je-su Christe, mit dem hei-li-gen

Gei-ste in der Herr-lich-keit Got-tes, des

Gei-ste in der Herr-lich-keit Got-tes, des

Gei-ste in der Herr-lich-keit Got-tes, des

Gei-ste in der Herr-lich-keit Got-tes, des

Va-ters; A-men! A-men! A-men!

Va-ters; A-men! A-men! A-men!

Va-ters; A-men! A-men! A-men!

Va-ters; A-men! A-men! A-men!

(IV.)

Und Friede auf Erden, und den Men -  
Und Friede auf Erden, und den Men -  
Und Friede auf Erden, und den Men -  
Und Friede auf Erden, und den Men -

-schen ein Wohlgefallen.  
-schen ein Wohlgefallen.  
-schen ein Wohlgefallen.  
-schen ein Wohlgefallen.

Wir loben Dich, wir beneiden Dich, wir  
Wir loben Dich, wir beneiden Dich, wir  
Wir loben Dich, wir beneiden Dich, wir  
Wir loben Dich, wir beneiden Dich, wir

be - ten Dich an, wir prei - sen Dich, wir sa - gen

be - ten Dich an, wir prei - sen Dich, wir sa - gen

be - ten Dich an, wir prei - sen Dich, wir sa - gen

be - ten Dich an, wir prei - sen Dich, wir sa - gen

Dir Dank, um Dei - ner gros - sen Herr - lich - keit

Dir Dank, um Dei - ner gros - sen Herr - lich - keit

Dir Dank, um Dei - ner gros - sen Herr - lich - keit

Dir Dank, um Dei - ner gros - sen Herr - lich - keit

wil - len. Herr! Gott! Himm - li - scher Kö -

wil - len. Herr! Gott! Himm - li - scher Kö -

wil - len. Herr! Gott! Himm - li - scher Kö -

wil - len. Herr! Gott! Himm - li - scher Kö -

- nig! All - mäch - ti - ger Va - ter! Herr!

- nig! All - mäch - ti - ger Va - ter! Herr!

- nig! All - mäch - ti - ger Va - ter! Herr!

- nig! All - mäch - ti - ger Va - ter! Herr!

Du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - su Chri - ste!

Du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - su Chri - ste!

Du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - su Chri - ste!

Du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - su Chri - ste!

Herr! Gott! Du Lamm Got - tes, Sohn des Va -

Herr! Gott! Du Lamm Got - tes, Sohn des Va -

Herr! Gott! Du Lamm Got - tes, Sohn des Va -

Herr! Gott! Du Lamm Got - tes, Sohn des Va -

- ters, der Du die Sün - de der Welt trägst!  
 - ters, der Du die Sün - de der Welt trägst!  
 - ters, der Du die Sün - de der Welt trägst!  
 - ters, der Du die Sün - de der Welt trägst!

Er - bar - me Dich un - ser! Der Du die Sün -  
 Er - bar - me Dich un - ser! Der Du die Sün -  
 Er - bar - me Dich un - ser! Der Du die Sün -  
 Er - bar - me Dich un - ser! Der Du die Sün -

- de der Welt trägst! Nimm an un - ser Ge - bet!  
 - de der Welt trägst! Nimm an un - ser Ge - bet!  
 - de der Welt trägst! Nimm an un - ser Ge - bet!  
 - de der Welt trägst! Nimm an un - ser Ge - bet!

der Du sit - zest zur Rech - ten des Va - ters, er -

der Du sit - zest zur Rech - ten des Va - ters, er -

der Du sit - zest zur Rech - ten des Va - ters, er -

der Du sit - zest zur Rech - ten des Va - ters, er -

- bar - me Dich un - ser Denn Du al - lein bist hei -

- bar - me Dich un - ser Denn Du al - lein bist hei -

- bar - me Dich un - ser Denn Du al - lein bist hei -

- bar - me Dich un - ser Denn Du al - lein bist hei -

- lig, Du al - lein bist der Herr, Du al - lein

- lig, Du al - lein bist der Herr, Du al - lein

- lig, Du al - lein bist der Herr, Du al - lein

- lig, Du al - lein bist der Herr, Du al - lein

bist der Al-ler-höch-ste! Je-su Chri-ste! Mit dem  
 bist der Al-ler-höch-ste! Je-su Chri-ste! Mit dem  
 bist der Al-ler-höch-ste! Je-su Chri-ste! Mit dem  
 bist der Al-ler-höch-ste! Je-su Chri-ste! Mit dem

hei-li-gen Gei-ste. In der Herr-lichkeit Got-  
 hei-li-gen Gei-ste. In der Herr-lichkeit Got-  
 hei-li-gen Gei-ste. In der Herr-lichkeit Got-  
 hei-li-gen Gei-ste. In der Herr-lichkeit Got-

-tes des Va-ters; A-men! A-men! A-men!  
 -tes des Va-ters; A-men! A-men! A-men!  
 -tes des Va-ters; A-men! A-men! A-men!  
 -tes des Va-ters; A-men! A-men! A-men!

# Und mit deinem Geiste.

Inbesondere für die abgekürzte Liturgie mit Chören zu gebrauchen.

Nº 5.

(I.)

Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.

(II.)

Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.

(III.)

Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.  
Und mit dei - nem Gei - - ste.



# Und mit deinem Geiste.

Insbesondere für die abgekürzte Liturgie mit Chören zu gebrauchen.

## (I.)

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

No 5.

## (II.)

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

## (III.)

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

Und mit dei - nem Gei - - ste.

# Alleluja.

( I. )

Nº 6.

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

- lu - ja! Al - le - lu - ja!

- lu - ja! Al - le, Al - le - lu - ja! Al -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

Insbesondere für die abgekürzte Liturgie mit Chören zu gebrauchen.

(II.)

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

(III.)

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le -

- - - - - le - lu - ja! Al -

- - - - - le - lu - ja! Al -

- lu - ja! Al - - - - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al -

- lu - ja! Al - le - lu - ja!

le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu -  
 Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
 Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

# Ehre sei Dir Herr.

(I.)

Musical score for the first part (I.) of the hymn. It consists of five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one piano accompaniment staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: "Eh - re sei Dir Herr!". The piano accompaniment features a simple harmonic accompaniment with a bass line and a treble line.

Nº 7.

Eh - re sei Dir Herr!

(II.)

Musical score for the second part (II.) of the hymn. It consists of five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one piano accompaniment staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: "Eh - re sei Dir Herr!". The piano accompaniment features a more active harmonic accompaniment with a bass line and a treble line, including a melodic line in the right hand.

Eh - re sei Dir Herr!

## Amen.

Insbesondere für die abgekürzte Liturgie mit Chören zu gebrauchen.

(I.)

3 maliges Amen.

Nº 8.

Musical score for 'Amen' (I.) in common time (C). The score consists of five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one piano accompaniment staff. The lyrics are 'A - men!' repeated three times. The piano part features a simple accompaniment with a bass line and a treble line. The first staff has a treble clef and a common time signature. The second staff has a treble clef and a common time signature. The third staff has a bass clef and a common time signature. The fourth staff has a bass clef and a common time signature. The fifth staff has a bass clef and a common time signature. The score is divided into three measures, each containing the lyrics 'A - men!'. The first measure ends with a double bar line and repeat dots. The second measure ends with a double bar line and repeat dots. The third measure ends with a double bar line and repeat dots.

(II.)

Musical score for 'Amen' (II.) in common time (C). The score consists of five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one piano accompaniment staff. The lyrics are 'A - men!' repeated three times. The piano part features a simple accompaniment with a bass line and a treble line. The first staff has a treble clef and a common time signature. The second staff has a treble clef and a common time signature. The third staff has a bass clef and a common time signature. The fourth staff has a bass clef and a common time signature. The fifth staff has a bass clef and a common time signature. The score is divided into three measures, each containing the lyrics 'A - men!'. The first measure ends with a double bar line and repeat dots. The second measure ends with a double bar line and repeat dots. The third measure ends with a double bar line and repeat dots.

**Wir erheben sie zum Herrn.**

9.

Wir er - he - ben sie zum Herrn!

Wir er - he - ben sie zum Herrn!

Wir er - he - ben sie zum Herrn!

Wir er - he - ben sie zum Herrn!

**Recht und würdig ist es.**

10.

Recht und wür - dig ist es!

Recht und wür - dig ist es!

Recht und wür - dig ist es!

Recht und wür - dig ist es!



## Heilig, Heilig u. s. w.

(I.)

N<sup>o</sup> 11.

Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der Herr, und  
 Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der Herr, und  
 Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der Herr, und  
 Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der Herr, und

al - le Lande, und al - le Lande sind seiner Eh - re voll.  
 al - le Lande, und al - le Lande sind seiner Eh - re voll.  
 al - le Lande, und al - le Lande sind seiner Eh - re voll.  
 al - le Lande, und al - le Lande sind seiner Eh - re voll.

(II.)

Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der  
 Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der  
 Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der  
 Hei - lig! Hei - lig! Hei - lig ist der

Herr Ze - ba - oth! Al - le Lan - de sind  
 Herr Ze - ba - oth! Al - le Lan - de sind  
 Herr Ze - ba - oth! Al - le Lan - de sind  
 Herr Ze - ba - oth! Al - le Lan - de sind

sei - ner Eh - re voll. Ho - si -  
 sei - ner Eh - re voll. Ho - si -  
 sei - ner Eh - re voll. Ho - si -  
 sei - ner Eh - re voll. Ho - si -

- an - na in der Hö - he . Ge - lobt sei der da  
 - an - na in der Hö - he . Ge - lobt sei der da  
 - an - na in der Hö - he . Ge - lobt sei der da  
 - an - na in der Hö - he . Ge - lobt sei der da

kommt im Na - men des Herrn, Ho - si - an - na!  
 kommt im Na - men des Herrn, Ho - si - an - na!  
 kommt im Na - men des Herrn, Ho - si - an - na!  
 kommt im Na - men des Herrn, Ho - si - an - na!

Ho - si - an - na! Ho - si - an -  
 Ho - si - an - na! Ho - si - an -  
 Ho - si - an - na! Ho - si - an -  
 Ho - si - an - na! Ho - si - an -

- na in der Hö - he.  
 - na in der Hö - he.  
 - na in der Hö - he.  
 - na in der Hö - he.

(III.)

Hei - lig! Hei - lig!

Hei - lig! Hei - lig!

Hei - lig! Hei - lig!

Hei - lig! Hei - lig!

*f* Hei - lig ist der Herr Ze - ba -

*f* Hei - lig ist der Herr Ze - ba -

*f* Hei - lig ist der Herr Ze - ba -

*f* Hei - lig ist der Herr Ze - ba -

Hei - lig ist der Herr Ze - ba -

oth! Al - le Lan - de sind

oth! Al - le Lan - de sind

oth! Al - le Lan - de sind

oth! Al - le Lan - de sind

sei - ner Eh - re voll! Ho - sian -

sei - ner Eh - re voll! Ho - sian -

sei - ner Eh - re voll! Ho - sian -

sei - ner Eh - re voll! Ho - sian -

- na! Ho - sian - na in der Höh'! Ge -

- na! Ho - sian - na in der Höh'! Ge -

- na! Ho - sian - na in der Höh'! Ge -

- na! Ho - sian - na in der Höh'! Ge -

- lobt sei der da kommt im Na - men des

- lobt sei der da kommt im Na - men des

- lobt sei der da kommt im Na - men des

- lobt sei der da kommt im Na - men des

Herrn! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na!  
 Herrn! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na!  
 Herrn! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na!  
 Herrn! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na! Ho - sian - na!

- sian - na in der Höh!  
 - sian - na in der Höh!  
 - sian - na in der Höh!  
 - sian - na in der Höh!

O Lamm Gottes u. s. w.

No 12.

1.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde  
 3.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde

1.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde  
 3.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde

1.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde  
 3.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde

1.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde  
 3.) O, Lamm Got - tes, welches der Welt Sünde

1.) trägt, er - lö - se uns lie - ber Her - re Gott!  
 3.) trägt, ver - leih uns Deinen Frie - den und Se - gen.

1.) trägt, er - lö - se uns lie - ber Her - re Gott!  
 3.) trägt, ver - leih uns Deinen Frie - den und Se - gen.

1.) trägt, er - lö - se uns lie - ber Her - re Gott!  
 3.) trägt, ver - leih uns Deinen Frie - den und Se - gen.

1.) trägt, er - lö - se uns lie - ber Her - re Gott!  
 3.) trägt, ver - leih uns Deinen Frie - den und Se - gen.



2.) O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde

2.) O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde

2.) O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde

2.) O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde

2.) O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde

2.) trägt, er höre uns lieber Herrre Gott!

2.) trägt, er höre uns lieber Herrre Gott!

2.) trägt, er höre uns lieber Herrre Gott!

2.) trägt, er höre uns lieber Herrre Gott!

2.) trägt, er höre uns lieber Herrre Gott!

## Zur Todtenfeier.

0.13.

Ja der Geist spricht, dass sie ruhen von

Ja der Geist spricht, dass sie ruhen von

Ja der Geist spricht, dass sie ruhen von

Ja der Geist spricht, dass sie ruhen von

ihrer Arbeit, Alleluja.

ihrer Arbeit, Alleluja.

ihrer Arbeit, Alleluja.

ihrer Arbeit, Alleluja.

## Liturgische Extra-Chorgesänge.

---

Die in der größeren Liturgie der Kirchen-Agende enthaltenen Chöre genügen zwar vollkommen, um dieselbe zu einem vollständigen Ganzen zu bilden, jedoch ergibt sich aus den ältern evangelischen Kirchen-Agenden, daß außer den schon in dieser Liturgie vorkommenden Chorgesängen noch andere Theile derselben von den Chören gesungen wurden.

Unläugbar gewiß geht aber aus dem Gesagten hervor, daß nur erst durch Hinzufügung jener noch fehlenden Chöre der musikalische Theil der größern Liturgie zu einem vollständigen Ganzen gestaltet werden kann, und dieser Umstand gab zu dem Entschlusse die Veranlassung, die hiernach noch fehlenden musikalischen Theile, wie hier geschieht, nachträglich erscheinen zu lassen.

Die Theile der Liturgie, welche auf solche Weise zu Chören eingerichtet worden, sind folgende:

- 1) der Spruch nach dem Sündenbekenntniß.
- 2) = Spruch vor dem Alleluja.
- 3) = Glaube.
- 4) = Spruch nach demselben.

Von jedem dieser liturgischen Theile befindet sich in der Anlage eine Probe.

Was nun die Anwendung dieser Theile betrifft, so wird diese ganz der freien Wahl des Geistlichen anheim gestellt, da sie auch eben so gut weggelassen werden können.

Soll die Aufführung derselben Statt finden, so sind folgende Bestimmungen dabei zu beobachten.

Im Allgemeinen ist hierbei als Grundsatz festzustellen, daß niemals zwei an sich verschiedene Chöre hintereinander gesungen werden dürfen, ohne daß der Geistliche etwas dazwischen spricht, wie dies bis jetzt der Fall mit dem Chore: Ehre sey dem Vater ꝛ. und dem unmittelbar darauf folgenden Kyrie des Chors, der Fall ist. Angemessener ist es daher, daß der Geistliche zwischen diesen beiden Chören, die Worte spreche: „Herr sey uns gnädig!“ oder: Herr erbarme Dich unser und sey uns gnädig,“ und dadurch die beiden zeither nach einander gesungenen und ganz verschiedenartigen Chöre, von einander trenne\*).

Insbesondere ist folgendes zu beobachten:

- 1) Wird der Spruch nach dem Sündenbekenntnisse gesungen, so ist der Gang dieses Theiles der Liturgie nachstehender:

Das Sündenbekenntniß, vom Geistlichen gesprochen.

Chor. Der Spruch nach demselben, hier: „Lobe den Herrn meine Seele ꝛ.“

Geistliche. Lob und Preis sey Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛ.

Chor. Kyrie u. s. w.

- 2) Wenn der Spruch vor dem Alleluja gesungen wird, hier: „Herr, gedenke unser nach Deinem Worte ꝛ.“ so ist er mit dem Alleluja selbst in ein Ganzes zu fassen. In

---

\*) Es braucht wohl kaum angeführt zu werden, daß es sich von selbst versteht, daß wenn eins der oben benannten 4 Chöre gesungen wird, sie nicht vom Geistlichen gesprochen werden dürfen.

diesem Falle fällt Nr. 6. des Musik-Anhanges zur Agende hinweg.

- 3) Soll der Glaube gesungen werden, so muß die Lobpreisung nach geendetem Evangelium vom Geistlichen gesprochen und nicht vom Chor gesungen werden.
- 4) Der Spruch nach dem Glauben, hier: „Bekennen will ich Dich, o Herr zc.“ ist nur alsdann zu singen, wenn der Glaube nicht selbst gesungen wird, auch bleibt in diesem Falle das dreimalige Amen nach dem Glauben weg.

Schließlich ist noch zu bemerken, daß sich die Geistlichen bei Abhaltung der Liturgie eines fließenden Vortrags zu befeißigen, alles Gedehnte und Schleppende dabei aber zu vermeiden haben.

Auch müssen die Chöre und die Gesänge der Gemeinde in einem nicht zu langsamen Zeitmaaß aufgeführt werden.

---

# M U S I K

zu den

Liturgischen Extra-Chorgesängen.



Nº 1.

*Sehr mässig.*

SOPRANO.

Musical staff for Soprano, treble clef, common time. The melody consists of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Lo - be den Herrn mei - ne See -

ALTO.

Musical staff for Alto, treble clef, common time. The melody consists of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Lo - be den Herrn mei - ne See -

TENORE.

Musical staff for Tenor, bass clef, common time. The melody consists of quarter notes: C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4.

Lo - be den Herrn mei - ne See -

BASSO.

Musical staff for Bass, bass clef, common time. The melody consists of quarter notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3.

Lo - be den Herrn mei - ne See -

Musical staff for Soprano, treble clef, common time. The melody consists of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

- le und was in mir ist seinen hei - li - gen Na - men.

Musical staff for Alto, treble clef, common time. The melody consists of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

- le und was in mir ist seinen hei - li - gen Na - men.

Musical staff for Tenor, bass clef, common time. The melody consists of quarter notes: C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4.

- le und was in mir ist seinen hei - li - gen Na - men.

Musical staff for Bass, bass clef, common time. The melody consists of quarter notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3.

- le und was in mir ist seinen hei - li - gen Na - men.

Lo - be den Herrn mei - ne See - le und ver -

Lo - be den Herrn mei - ne See - le und ver -

Lo - be den Herrn mei - ne See - le und ver -

Lo - be den Herrn mei - ne See - le und ver -

- giss nicht was er dir Gu - tes ge - than

- giss nicht was er dir Gu - tes ge - than

- giss nicht was er dir Gu - tes ge - than

- giss nicht was er dir Gu - tes ge - than

*mf*  
hat, der dir al - le dei - ne Sün - den ver -

*mf*  
hat, der dir al - le dei - ne Sün - den ver -

*mf*  
hat, der dir al - le dei - ne Sün - den ver -

*mf*  
hat, der dir al - le dei - ne Sün - den ver -



*calando.*

- giebt, und hei - let al - le dei - ne Ge - bre - chen,  
 - giebt, und hei - let al - le dei - ne Ge - bre - chen,  
 - giebt, und hei - let al - le dei - ne Ge - bre - chen,  
 - giebt, und hei - let al - le dei - ne Ge - bre - chen,

*Sanft.*

der dein Le - ben vom Ver - der - ben er - lö - set,  
 der dein Le - ben vom Ver - der - ben er - lö - set,  
 der dein Le - ben vom Ver - der - ben er - lö - set,  
 der dein Le - ben vom Ver - der - ben er - lö - set,

der dich krönet mit Gna - de und Barm - herzig - keit.  
 der dich krönet mit Gna - de und Barm - herzig - keit.  
 der dich krönet mit Gna - de und Barm - herzig - keit.  
 der dich krönet mit Gna - de und Barm - herzig - keit.

Nach diesem Chor folgt unmittelbar N<sup>o</sup> 6 des Musik = Anhangs zur Agende.

*Langsam und andächtig.*

N<sup>o</sup> 2.

Herr, ge - den - ke un -  
 Herr, ge - den - ke un -  
 Herr, ge - den - ke un -  
 Herr, ge - den - ke un -

- ser nach dei - nem Wor - te, auf wel - ches  
 - ser nach dei - nem Wor - te, auf wel - ches  
 - ser nach dei - nem Wor - te, auf welches  
 - ser nach dei - nem Wor - te, auf welches

Du uns läs - - - - - sest hof -

Du uns läs - - - - - sest hof -

Du uns läs - - - - - sest hof -

Du uns läs - - - - - sest hof -

- fen. Lass uns - re See - le in dei - nem Wor - te

- fen. Lass uns - re See - le in dei - nem Wor - te

- fen. Lass uns - re See - le in dei - nem Wor - te

- fen. Lass uns - re See - le in dei - nem Wor - te

le - ben, dass sie dich lo - be

le - ben, dass sie dich lo - be

le - ben, dass sie dich lo - be

le - ben, dass sie dich

im - mer und e - wig - lich, dass sie dich  
 im - mer und e - wig - lich, - dass sie dich  
 lo - be im - mer und e - wig - lich,

lo - be im - mer und e - wig - lich,  
 lo - be im - mer und e - wig - lich,  
 - - wig - lich, e - wig - lich,  
 im - mer, im - mer und e - wig - lich,

Al - le - lu - ja - !  
 Al - le - lu - ja - !  
 Al - le - lu - ja - !  
 Al - le - lu - ja - !

No 3.

Ich glau - be an Gott den Va - ter,  
 Ich glau - be an Gott den Va - ter,  
 Ich glau - be an Gott den Va - ter,  
 Ich glau - be an Gott den Va - ter,

all - mächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,  
 all - mächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,  
 all - mächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,  
 all - mächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,

und an Jesum Christum seinen ein - gebornen Sohn unsern Herrn,  
 und an Jesum Christum seinen ein - gebornen Sohn unsern Herrn,  
 und an Jesum Christum seinen ein - gebornen Sohn unsern Herrn,  
 und an Jesum Christum seinen ein - gebornen Sohn unsern Herrn,

der empfan - gen ist vom hei - li - gen Gei - ste,  
 der empfan - gen ist vom hei - li - gen Gei - ste,  
 der empfan - gen ist vom hei - li - gen Gei - ste,  
 der empfan - gen ist vom hei - li - gen Gei - ste,

ge - bo - ren von der Jung - frau Ma - ri - a,  
 ge - bo - ren von der Jung - frau Ma - ri - a,  
 ge - bo - ren von der Jung - frau Ma - ri - a,  
 ge - bo - ren von der Jung - frau Ma - ri - a,

ge - lit - ten un - ter Pon - ti - o Pi - la - to,  
 ge - lit - ten un - ter Pon - ti - o Pi - la - to,  
 ge - lit - ten un - ter Pon - ti - o Pi - la - to,  
 ge - lit - ten un - ter Pon - ti - o Pi - la - to,

ge - kreu - zi - get, ge - stor - ben und be - gra - ben,

ge - kreu - zi - get, ge - stor - ben und be - gra - ben,

ge - kreu - zi - get, ge - stor - ben und be - gra - ben,

ge - kreu - zi - get, ge - stor - ben und be - gra - ben,

nie - der - ge - fah - ren zur Höl - le,

nie - der - ge - fah - ren zur Höl - le,

nie - der - ge - fah - ren zur Höl - le,

nie - der - ge - fah - ren zur Höl - le,

am dritten Ta - ge wieder auf - er - standen von den Tod - ten,

am dritten Ta - ge wieder auf - er - standen von den Tod - ten,

am dritten Ta - ge wieder auf - er - standen von den Tod - ten,

am dritten Ta - ge wieder auf - er - standen von den Tod - ten,

auf - ge - fah - ren - gen Him - mel,  
 auf - ge - fah - ren - gen Him - mel,  
 auf - ge - fah - ren - gen Him - mel,  
 auf - ge - fah - ren - gen Him - mel,

sit - zet zur Rechten Gottes, des all - mächi - gen Va - ters,  
 sit - zet zur Rechten Gottes, des all - mächi - gen Va - ters,  
 sit - zet zur Rechten Gottes, des all - mächi - gen Va - ters,  
 sit - zet zur Rechten Gottes, des all - mächi - gen Va - ters,



von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten,

von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten,

von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten,

von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten,

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige allgemeine christliche Kirche,

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige allgemeine christliche Kirche,

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige allgemeine christliche Kirche,

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige allgemeine christliche Kirche,

die Gemeinschaft der Hei-li-gen: Verge-bung der Sün-den,  
 die Gemeinschaft der Hei-li-gen: Verge-bung der Sün-den,  
 die Gemeinschaft der Hei-li-gen: Verge-bung der Sün-den,  
 die Gemeinschaft der Hei-li-gen: Verge-bung der Sün-den,

Auf-er-stehung des Fleisches, und ein e-wi-ges Le-ben  
 Auf-er-stehung des Fleisches, und ein e-wi-ges Le-ben  
 Auf-er-stehung des Fleisches, und ein e-wi-ges Le-ben  
 Auf-er-stehung des Fleisches, und ein e-wi-ges Le-ben

A - men! A - men! A - men!  
 A - men! A - men! A - men!  
 A - men! A - men! A - men!  
 A - men! A - men! A - men!

*Langsam getragen.*

Nº 4.

Be - kennen will ich Dich o Herr aus vollem

Be - kennen will ich Dich o Herr aus vollem

Be - kennen will ich Dich o Herr aus vollem

Be - kennen will ich Dich o Herr aus vollem

Her - zen Deine Worte will ich achten und be - wah -

Her - zen Deine Worte will ich achten und be - wah -

Her - zen Deine Worte will ich achten und be - wah -

Her - zen Deine Worte will ich achten und be - wah -

ren, lass mich nach ihnen le ben o Herr

ren, lass mich nach ihnen le ben o Herr o Herro Herr!

ren, lass mich nach ihnen le ben o Herr o Herro Herr!

ren, lass mich nach ihnen le ben o Herr